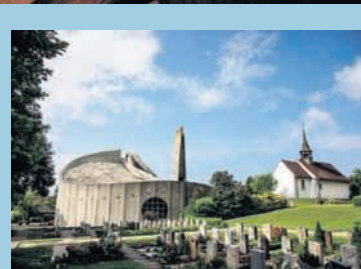




Sommerserie

Hoch über dem Alltag



Vom dreifachen Jesus, von Rittern und Riesen, einer faszinierenden Betonkirche und verkauften Leuten. Die Sommerserie unserer Autorin Marie-Louise Beyeler und Fotografin Pia Neuenschwander laden zu leichten Spaziergängen ein, die staunen und träumen lassen. Hoch über dem Alltag weht eine frische Brise.

Tun Sie sich was Gutes!

Online:



Mehr Fotos
und Infos unter

www.pfarrblattbern.ch

Pfarreiteil

Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6

Region Mittelland gelber Teil ab Seite 20

Region Oberland grüner Teil ab Seite 27

Geist, der in die Weite weht

Das Bild ist ungewöhnlich. Über den Dächern des solothurnischen Dorfes Lommiswil ragt kein typischer Kirchturm empor, sondern eine sanft geschwungene Betonkonstruktion, die eher an einen schiefen Zahn erinnert. Beim Näherkommen erstaunt die moderne Betonkirche der Pfarrei St. Germain Lommiswil. Hügelwärts geht der Blick zur alten St. Germanskapelle: Sie wurde 1483 gebaut und erwies sich im Lauf der Zeit als zu klein für die Gläubigen in der Region.

Text: Marie-Louise Beyeler | Fotos: Pia Neuenschwander

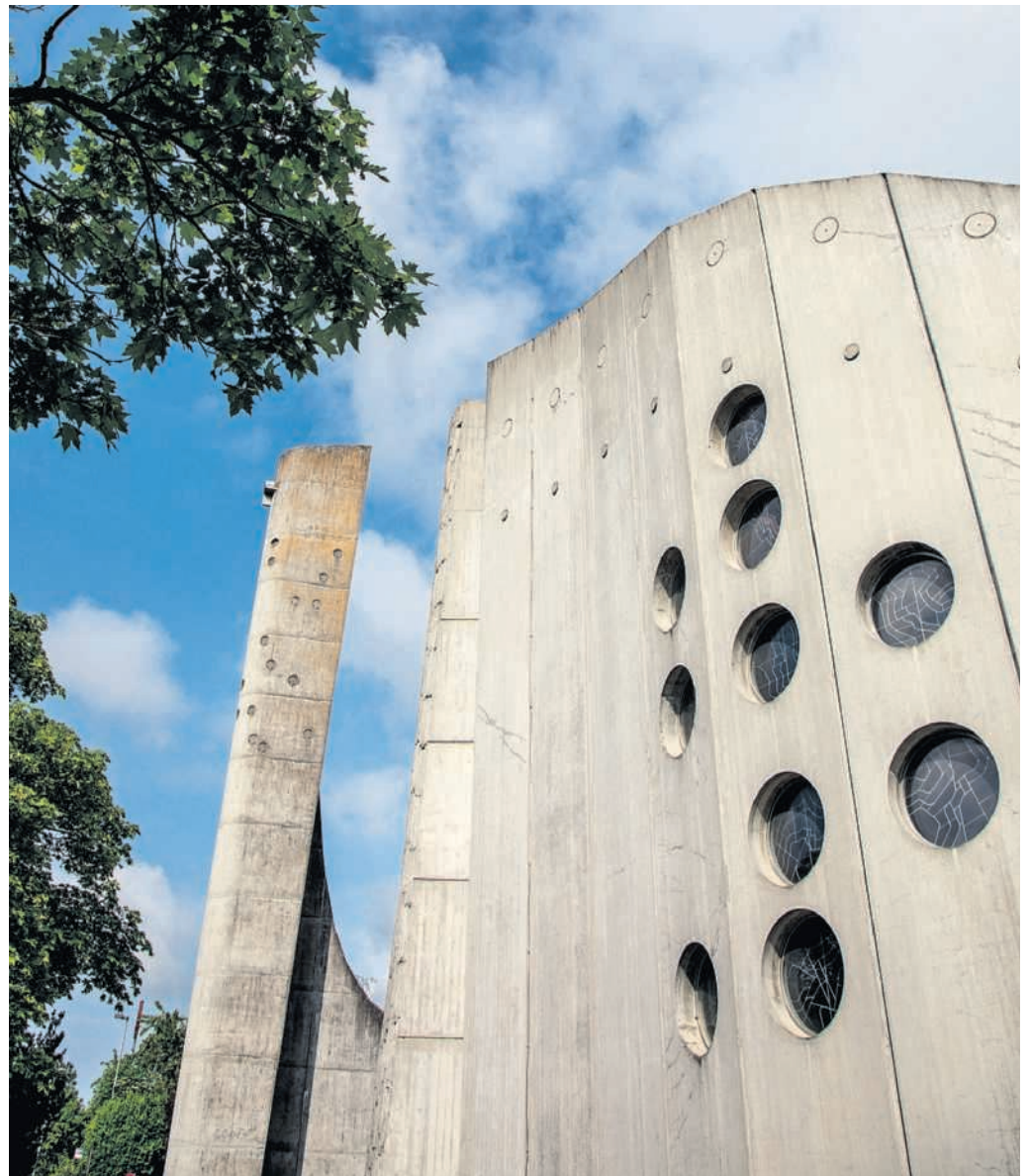
Als Mitte des letzten Jahrhunderts das Pfarrerektorat Lommiswil zur eigenständigen Pfarrei errichtet wurde, wuchs der Wunsch nach einer grösseren, zeitgemässen Kirche: Im Mai 1968 weihte der damalige Bischof Anton Hänggi die neue Kirche Heilig Geist ein. Hier stehe ich nun und mache als erstes einen Rundgang um die Kirche herum. Der Bau mit burgähnlichem Charakter steht irgendwie fremd in der dörf-

lichen Umgebung und macht wohl gerade deshalb gwunderig auf sein Innenleben.

Farben und Formen

Der Oltenener Architekt Roland Hanselmann und der für seine mutigen Spannbetonkonstruktionen bekannte Ingenieur Heinz Isler





aus Burgdorf haben einen Kirchenraum geschaffen, der noch heute erstaunt: ein Raum, der dem Wehen des Heiligen Geistes Raum gibt, in dem die Decke zu entschweben scheint und an den Wänden Variationen des Elementes Beton miteinander spielen... Der Altar, vom Künstler Jean Hutter entworfen, ist kein schwerer Steinblock, sondern wirkt mit seinen Durchbrüchen als lebendiger Tisch aus Stein und holt die Gottesdienstteilnehmenden in die Mitte hinein. Die Glasfenster erstaunen, entzücken, laden zum Betrachten ein. Die zwölf Fenster des Künstlers René Acht stellen die Apostel in ihrer Eigenart und Verschiedenheit dar. Fließende Formen, leuchtende Farben, keine Typisierungen und doch treten den Betrachtenden zwölf «Porträts» entgegen: Die ersten Verkündiger erzählen auf vielfältige Weise von der lebendigen, froh machenden Botschaft Jesu Christi... Der Künstler hat für die zweite Glasfenster-Komposition in dieser

Kirche mit konkreteren Elementen gearbeitet. Dreizehn übereinander gestellte Fensterquadrate stellen die Heilige Dreifaltigkeit, die vier Elemente, die sieben Sakramente und als Abschluss Christus, Alpha und Omega dar. Die Rückwand der Kirche zeigt ein drittes Fenster-Element zum Thema Heiliger Geist: Ein leuchtendes, helles Zentrum fließt in Farben und Formen hinein – geist-durchwirktes Leben. Die Farbenpracht der Glasfenster und der schwungvollen Kirchenraum begeistern. Schade ist, dass zu viele nicht mehr ganz frische Zimmerpflanzen und zu viele nicht wirklich passende Möbel und Möbelchen die Kunst hier drinnen schmälern, nicht «atmen» lassen...

Inspiziert

Beim Hinaustreten ins Freie atmet dann aber der ganze Bau ganz gehörig durch. In den

Morgenhimmel hinein erzählt der Turm von den fünfzig Jahren Geschichte dieser Kirche, von Gottesdiensten und Anlässen und Veränderungen in den kirchlichen Strukturen. Die Pfarrei Lommiswil bildet zusammen mit den Pfarreien Bellach, Langendorf, Oberdorf und Selzach den 2016 errichteten und heute von Luisa Heislbetz geleiteten Pastoralraum Mittlerer Leberberg. Um diese Gegend am Jura-südfuss näher zu erkunden, wandere ich auf dem «Waldrandweg» in rund zwei Stunden nach Grenchen. Die Sicht ist grossartig: Da

breitet sich die «Witi» aus, sie wurde beim Bau der A5 zwischen Solothurn und Grenchen als Schutzzone ausgeschieden und ist heute geschätztes Naherholungsgebiet. Die Aare schlängelt sich Solothurn entgegen. Hinter dem Bucheggberg zerfliessen Hügelketten bis hin zu den Berner Alpen. Welche Schönheit! Unwillkürlich sehe ich die Glasfenster in der Lommiswiler Kirche vor mir. Ob der Künstler hier in der Gegend spazieren ging, um sich inspirieren zu lassen? Ob ihn die Landschaft vom Waldrandweg aus, das harmo-

nische Ineinandergehen von Ortschaften, Feldern, Wäldern, Hügeln und Fluss ans Wirken des Heiligen Geistes erinnert haben? Die Pfingstgeschichte wird lebendig: Als Zeugen Jesu Christi bleiben die Apostel zusammen, beten und warten quasi auf jenen Schwung, der sie ihre Botschaft hinaustragen lässt in die Welt. Er kommt mit Brausen und Feuer, dieser Schwung, und hält bis heute an... bis hierher, an den Jura Südfuss, wo die Glaskunst von René Achatz viel mehr ist als eine nette Kirchenraum-Dekoration, sondern Verkündigung und Zeugnis gelebten Glaubens, Freude und Verschmelzen mit der Landschaft.

Geissblatt und Gipfeli

Der Waldrandweg ist auch ein Lehrpfad, auf schlichten Holztafeln stehen die Namen von Sträuchern und Bäumen. So lerne ich Weissdorn und Schwarzdorn, Geissblatt und Douglasie, Mehlbeere und Holunder näher kennen. Ab und an plätschert ein Bach, zahlreiche Bänkli laden zum Verweilen ein, um einen Bauernhof herum säumen Holzskulpturen den Weg. Am oberen Rand von Grenchen biegt der Weg ab Richtung Zentrum. Bleibt die Bemerkung, dass der durch eine Fernsehsendung entstandene Image-Schaden Grenchens auf einem Spaziergang innert Minuten aufpoliert wird. Hundehalter grüssen nett und wünschen «e schöne Dag», in den Gärten grünt und blüht es in allen Farben, das Stadtzentrum sieht einiges besser und urbaner aus als jenes anderer mittelländischer Kleinstädte. Im Restaurant «Baracoa» wird der Kaffee mit einem köstlichen kleinen Gipfeli serviert. Auf meine scheue Bemerkung hin, das hätte ich nicht bestellt, meint die Bedienung freundlich, das gehöre dazu. Weil man das wohl einfach weiss, meint der Mann vom Nebentisch: «De sit der äüä nid vo do»... Nein, bin ich nicht, aber der Besuch hat sich gelohnt. Lommiswil sei Dank.

Informationen

«Wo der Wind weht»

Festschrift zum 50-Jahr-Jubiläum der Heilig-Geist-Kirche in Lommiswil 1968–2018.
Hrsg.: Röm.-kath. Pfarramt Lommiswil;
Röm.-kath. Kirchgemeinde Oberdorf SO.

pastoralraum-mlb.ch
lommiswil.ch
grenchen.ch



Der Berg als Ort geheimnisvoller Gottesnähe, wie er im Alten Testament vielfach erwähnt wird, ist mit der Menschwerdung Gottes entmythologisiert. Jetzt geht es nicht mehr darum, auf Berge zu steigen, um Gott zu erleben. Das Neue Testament erzählt uns vom Leben, Wirken, Sterben und Auferstehen von Jesus Christus: **Er ist DA**, ist Gott und Mensch in einer Person, lebt und wirkt in Palästina, in jener Gegend, die bereits in den Büchern des Alten Testamentes beschrieben wird. Als gläubiger Jude ist Jesus mit den Metaphern der Schrift bestens vertraut und so erstaunt es nicht, dass Berge auch in seinem Wirken und in seinen Worten eine wichtige Rolle spielen. Im Prinzip könnten viele geographisch auf Bergen festgelegte Orte von Jesu Handeln auch anderswo, in einer Stadt, irgendwo in einer Ebene stattfinden. Es scheint jedoch von Bedeutung, dass entscheidende Worte in Anlehnung an die grossen Ereignisse der Vergangenheit ebenfalls auf Bergen oder von Bergen herab gesprochen werden. Auch zieht sich Jesus gerne in die Stille der Berge zurück, wenn er allein sein und beten will, so etwa in seinem Time Out nach der aufwendigen Speisung der Fünftausend: «Nachdem er sich von ihnen verabschiedet hatte, ging er auf einen Berg, um zu beten» (Mk 6, 46). Die Wahl seiner engsten Jünger geschieht nicht in einem Büro oder bei einem Essen, sondern im Matthäus-Evangelium am See Genezareth (Mt 4, 18–22) und im Lukas-Evangelium auf einen Berg (Lk 6, 12–16). Hier betet er allein eine ganze Nacht lang, ruft dann seine Begleiter zu sich und bestimmt unter ihnen jene zwölf, denen er besonders viel anvertraut und zumutet: Er nennt sie seine Apostel, heisst es ausdrücklich: Die Ausgesandten. Jene, die mit ihm zusammen vom menschnahen Gott, von Nächstenliebe und wahrer Gerechtigkeit predigen. Das tut er auch in der Bergpredigt (Mt 5–7): Es lohnt sich, dieses verdichtete Programm eines christlichen Lebens immer wieder zu lesen...

...warum nicht

diesen Sommer einmal

auf einer Kirchenbank

in luftiger Höhe?

mlb

Time Out in der Höhe



Pastoralraum Region Bern

«Bei euch soll es anders sein»

Bernhard Waldmüller, Diakon und Leiter des Pastoralraumes Region Bern, wechselt Ende Juli nach Kriens. Nach 24 Jahren Engagement. Die offiziellen Verabschiedungen hat er hinter sich. Er wirkt entspannt.



Reflektiert:
Bernhard Waldmüller | PN.

Sein Glaube, seine Spiritualität habe sich in den vielen Jahren Berufserfahrung verändert. Wie? Der Bayer lacht. Und erzählt:

«**Ganz am Anfang** meines Wegs der Theologie waren es eine Mischung von Abenteuerlust und die Faszination des Missionierens, die mich trieben. Ich war Mitglied des Ordens der Comboni-Missionare, besuchte deren Internat, verbrachte drei Monate in Afrika und stieg dann nach dem Postulat aus. Die Abenteuerlust brachte mich in die Schweiz, ins Luzernische. Dort lernte ich meine Frau kennen. Später kamen wir nach Bern. In Bern bekam ich bald Führungsaufgaben. Ich setzte mich intensiv mit der Frage auseinander, was Führung in der Kirche heisst. In der Kirche führen ist nur professionell, wenn Sie spirituell ist. Und spirituell ist es nur, wenn Sie auch professionell ist. Ich habe es häufig erlebt, dass das eine gegen das andere ausgespielt wird, und das ist Blödsinn. Der Grundauftrag des Evan-

geliums muss immer mitspielen in der Führungskultur. Der Grundauftrag ist: Menschen trösten, aufrichten, helfen, die Frohe Botschaft verkünden, Menschen im prophetischen Sinn mahnen, ermutigen, die Sinnfragen stellen. Führung heisst immer wieder, ein Team, eine Pfarrei ausrichten auf diesen Auftrag. Professionelle Führung wird immer wieder diesen Auftrag anmahnen und in die Mitte des Handelns stellen und dann dazu die hilfreichen Organisationsstrukturen finden, Transparenz herstellen, gute Kommunikation ermöglichen.

Konflikte gehören dazu. Ich habe sie erlebt und manchmal auch Fehler gemacht, die Konflikte auslösten. Und es ist so, Konfliktbewältigung ist eine der schwächsten Seiten der kirchlichen Führung. Da tun wir uns alle sehr schwer. Uns prägt der Satz aus dem Evangelium: «Bei euch soll es anders sein». Dieser hohe Anspruch macht uns oft konfliktscheu. In Konflikten, aber auch sonst, hat mir das ignatianische Gebet der liebenden Aufmerksamkeit geholfen, eine Mischung aus Beten und Reflektieren, ein Nach-Hinten-Treten, die Realität mit und vor Gott anschauen, die eigenen Anteile der Krise sehen, zu sehen beispielsweise, dass ich zornig bin, weil einer meinen wunden Punkt getroffen hat. Theresa von Avila sagt sinngemäss: Wenn du nicht weisst, was du willst, weisst du auch nicht, was Gott will. Die Suche nach Gottes Willen ist immer auch Auseinandersetzung damit, was ich selber will. Sicher, ich bete viel darum, zeige mir den Weg, dein Wille geschehe, nicht meiner. Ich möchte offen sein. Aber das muss sich verbinden mit der eigenen klaren Linie, mit der Klarheit darüber, was man selber will. Wenn ich nur darauf warte, was Gott will, werde ich diesen Willen nie finden. Ich versuche immer Gruppen so zu moderieren, dass die Teilnehmenden zwar spüren, was meine Haltung ist,

aber sodass auch die reale Möglichkeit spürbar bleibt, dass etwas Neues, ganz anderes entstehen kann. Ich versuchte hier in Bern ein Miteinander aufzubauen, nicht ein Gegeneinander, auf Vertrauen zu bauen. Von oben nach unten und von unten nach oben. Vertrauen aufbauen heisst nicht, in allem nach Oben nachzugeben. Man muss im Gespräch bleiben, die Gespräche transparent kommunizieren. Ich versuchte dort einzugreifen, wo Veränderungen gegenseitig weiterhalfen. Es lässt sich was bewegen.

Die Vision des Evangeliums brauchen wir, aber auch einen professionellen und realistischen Blick auf die Wirklichkeit. Eine Organisationsstruktur wie unsere Kirche, die über 2000 Jahre gewachsen ist, ändert sich nicht so leicht. Die Missbrauchsskandale haben es doch gezeigt. Die Deckung und Verschleierung dieser Missbräuche war nur möglich durch einen in den Hirnen und Seelen bis ins Rückenmark eingebrannten Korpsgeist, nach dem Motto, keiner kratzt dem anderen am Bein. In allen betroffenen Ländern war die erste Reaktion immer Abweisen, Kleinreden, Zweifel an den Opfern schüren. Erst allmählich wurde klar, dass man damit nicht mehr durchkam. Nun sind Machtstrukturen und die Notwendigkeit von völliger Transparenz im Blick. Immerhin. Meine Spiritualität ist mit den Jahren ruhiger und besonnener geworden. Ich habe mich in vielem mit der Kirche als Institution gerieben, aber ich bin nach wie vor überzeugt, dass wir mit unserer Botschaft wirklich der Welt was zu sagen haben. Aber Kirche, davon bin ich auch überzeugt, muss sich in den nächsten 20–30 Jahren komplett neu erfinden.

Ich gehe nicht mit der Frage nach Kriens, was braucht die Kirche, sondern was will Gott mit Kriens, was will er mit allen Menschen, die dort leben, nicht nur mit den Katholiken. Und die Veränderung in meinem Führungsstil nehme ich mit. Am Anfang war viel Idealismus im Hinblick auf Management, Umstrukturierung, Papieren. Nun kamen mit der Praxis die dezentrale Steuerung, Selbstverantwortung, flexiblere Modelle wieder ins Blickfeld. Sie sind mir wichtiger geworden. Die Entwicklung der Pastoralräume war in vielem ein Top-Down-Prozess. Das funktioniert nur bedingt. Unsere Stärke ist die dezentrale Organisation. Auf vielen Ebenen kann so etwas Neues entstehen. Hier eine Balance zu finden zwischen Selbstverantwortung und Synergien, das wird mich in Kriens begleiten. Ich freue mich darauf.»

Aufgezeichnet von Jürg Meienberg
Biografisches: www.pfarrblattbern.ch

KONTAKT- ADRESSEN

Kommunikationsstelle

Katholische Kirche Region Bern

Redaktion dieser Seiten

Karl Johannes Rechsteiner (kjr)
Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
Tel. 031 300 33 63
karl.rechsteiner@kathbern.ch

Pastoralraum Region Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
Tel. 031 300 33 65

Pastoralraumleiter vakant
Ruedi Heim (Leitender Priester)

www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikationsdienst

der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Tel. 031 533 54 55
www.kathbern.ch/landeskirche

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin:

Claudia Babst
Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
Tel. 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Tel. 031 533 54 33,

religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung:

Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter:

Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen:

Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern

Tel. 031 300 33 65

www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung:

André Flury

andre.flury@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 43

Irene Neubauer, Tel. 031 370 71 15

Irene.Neubauer@offene-kirche.ch

Angela Büchel Sladkovic, Tel. 031 300 42

angela.buechel@kathbern.ch

Angelina Güntensperger, Tel. 031 300 33

40 / 65, kircheimdialog@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

Beratung:

Maya Abt Riesen

maya.abt@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 45

Peter Neuhaus, Tel. 031 300 33 44

peter.neuhaus@kathbern.ch

Bildung und Projekte:

Angela Büchel Sladkovic, Tel. 031 300 33 41 (Mi)

Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch

Leitung: Jürg W. Krebs, Tel. 031 300 33 48

Sekretariat: Rita Obi, Tel. 031 300 33 65/36

Asyl: Béatrice Panaro, Tel. 031 300 33 51

Migration: Eveline Sagna-Dürr

Tel. 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, Tel. 031 300 33 60

Anouk Haehlen, Tel. 031 300 33 58

Rolf Friedli, Tel. 031 300 33 59

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih: Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch

www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

«Sommertage» zu Hause

Essen, Bildung, Ausflüge

Fünf reformierte Berner Kirchgemeinden und die Pfarrei Dreifaltigkeit organisieren vom 16. bis 27. Juli «Sommertage», für alle, welche die Ferien zu Hause verbringen wollen.



Das BuumeHus vor 100 Jahren – das historische Bild zeigt den Kramladen in Oberdiessbach, heute als ungewöhnliches Museum ein Ausflugsziel, auch während der «Sommertage» in Bern. Handy-Sprechstunde, Gesundheits-Schnupperkurse, Spielnachmittag, gemütliches Mittagessen, Kunsthandwerk, Ausflüge oder gemeinsam singen – 14 Tage voller inspirierender Aktivitäten bietet dieses ökumenische Programm in der Stadt Bern. Ein Beispiel aus den tollen Angeboten: Am 17. Juli führt ein Nachmittagsausflug nach Oberdiessbach ins BuumeHus. Der historische Kramladen zeigt, wie schon vor 200 Jahren ein Dorf mit der Welt verbunden war. Oder wie modische Frauenträume einst aussahen. Alles ist dokumentiert mit Original-Objekten und historischen Trouvaillen. Solche Lädeli gab es früher unzählige, in jedem Dorf und Quartier. Das ausführliche Programm der «Sommertage» erhalten Sie im Sekretariat Dreifaltigkeit, 031 313 03 03, sommertage@aktiv-sein.ch oder informieren Sie sich im Internet unter www.aktiv-sein.ch

Für ökologische Kirchgemeinden

Gemeinsam zum Grünen Guggel

Die Fachstelle oeku Kirche und Umwelt unterstützt Pfarreien in der Umweltarbeit. Ab Herbst schliessen sich diverse reformierte und katholische Berner Gemeinden zu einem «Konvoi» zusammen, um gemeinsam am Umwelt-Label Grüner Guggel zu arbeiten.

Das Umweltmanagementsystem Grüner Guggel hilft Kirchgemeinden und Pfarreien bei der Verbesserung der Umweltleistung. Es dient der Optimierung des Ressourcenverbrauchs, spart Betriebskosten. Das Label führt zu verbesserter Kommunikation und Organisation von Abläufen. Ab kommenden Herbst wollen einige Kirchgemeinden aus dem Kanton Bern als ökumenischer «Konvoi» am Grünen Guggel arbeiten. Dabei werden sie von Umweltberater Kurt Aufderregen als Fachperson angeleitet. Mit gutem Beispiel vorangegangen ist die Pfarrei St. Josef in Köniz. Hier ist der Grüne Guggel 2016 erfolgreich eingeführt worden. Aktiv geworden ist die Gemeinde besonders beim Energiesparen und mit einem Urban-Gardening-Projekt bei der Kir-

che. Weitere Kirchgemeinden können bis September in diesen fahrenden Zug einsteigen. Infos gibt es bei der Fachstelle oeku Kirche und Umwelt (031 398 23 45, info@oeku.ch). Die Fachstelle stellt das Projekt bei Bedarf auch dem Kirchgemeinderat oder Gemeindeteam vor.

Musiktheater Cross Borders

Theater kennt keine Grenzen

Dieses ungewöhnliche Projekt der Katholischen Kirche Region Bern prägen Jugendliche von Bern, die aus unterschiedlichsten Welten stammen. Dahinter steckt die Frage: Wie leben wir eigentlich zusammen? Premiere am 14. September bei der Jungen Bühne Bern.

Alles beginnt mit einem Flugzeugabsturz. In der Maschine befanden sich Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen eingestiegen sind und ihr Land verlassen haben. Zusammen erleben sie den dramatischen Unfall und stehen plötzlich als Schicksalsgemeinschaft von Überlebenden in den Trümmern. Gemeinsam trotzten sie der ver-



Foto: Maria Anojh Arulanantham
lassenen und trostlosen Umgebung. Die Gestrandeten begegnen sich mit ihren persönlichen Geschichten im Gepäck. Ihre Weltbilder prallen aufeinander, und die aktuelle Lage stellt ihre Ansichten auf die Probe.

Das Musiktheater Cross Borders ist ein Kooperationsprojekt unterschiedlicher Beteiligter:

- Jugendliche mit Migrationshintergrund oder einheimische aus Bern (sie erarbeiteten das Stück miteinander)
- Fachstelle Kinder und Jugend der Katholischen Kirche Region Bern
- Missione Cattolica Italiana di Berna
- Junge Bühne Bern
- Marcel Leemann vom physical dance theatre
- Die beiden Musiker Moritz Alfons und Fabian Chiquet

Durch die gemeinsame kreative Arbeit begegnen sich die Jugendlichen, setzen sich mit Migration, Kultur und Vielfalt auseinander. Dabei werden Vorurteile abgebaut und die Toleranz für die Vielfalt an Kultur und Herkunft gefördert.

Vorstellungen im Herbst 2018:

Spielort im Brückenpfeiler, Junge Bühne Bern, Dalmaziquai 69, 3005 Bern: Freitag, 14. September, 20.00 (Premiere), Samstag, 15. September, 20.00, Sonntag, 16. September, 17.00.

Gastspiele Region Bern: Freitag, 26. Oktober, 20.00, Kirche St. Antonius, Bern-Bümpliz. Sonntag, 4. November, 17.00, Aula Mühlematt, Belp. Sonntag, 11. November, 17.00, Aula Sekundarschule, Zollikofen.

Weitere Infos zu Cross Borders ab Mitte August auf www.kathbern.ch/crossborders

Missione Cattolica di Lingua Italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43

Fax 031 372 16 56

www.kathbern.ch/mci-bern

www.missione-berna.ch

missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso

P. Enrico Romanò

Suore San Giuseppe di Cuneo, collaboratrici pastorali e catechiste

Sr. Albina Maria Migliore

Sr. Barbara Macagno

Segreteria

Orario d'ufficio

Lu-Ve 09.00-12.00

Giovanna Arametti-Manfré

A.C.F.E.

Associazione Centro Familiare Emigrati

Seftigenstrasse 41

3007 Bern

031 381 31 06

Fax 031 381 97 63

info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57

3012 Berna

031 381 87 55

com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 14 luglio e Sabato 21 luglio

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

Domenica 15 luglio e Domenica 22 luglio

XV Domenica del T.O./B e XVI

Domenica del T.O./B

09.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

Ss. Messe feriali

da lunedì a venerdì

18.30 Ss. Messe

nella chiesa della Missione

Sguardo retrospettivo della chiusura anno pastorale

Domenica 24 giugno alla Messa delle 11.00, abbiamo concluso l'anno pastorale 2017/2018. Abbiamo ringraziato tutti i volontari che hanno prestato il loro servizio nella comunità di Missione.

Un ringraziamento particolare è stato fatto a Suor Barbara che lascia la nostra Missione per rientrare definitivamente in Italia.

Ecco 3 foto significative.



Nel sito web della Missione: <http://www.missione-berna.ch/it/agenda>, trovate l'Agenda di tutte le attività sempre aggiornato. Vi invitiamo, pertanto a consultarlo regolarmente.

Auguriamo a tutti i lettori buone vacanze!



Per le attività pastorali nel Mittelland e nell'Oberland vi invitiamo a consultare il sito: www.kathbern.ch/mci

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Berna-Ostermundigen

Sophiestrasse 5

3072 Ostermundigen

www.kathbern.ch/mce-berna

Misionero: Padre Oscar Gil

oscar.gil@kathbern.ch

031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristanes:

Manuel García y Maciel Pinto

maciel.pinto@kathbern.ch

Secretaria: Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch

031 932 16 06

Assistente Social: Eva Novell

eva.novell@kathbern.ch

031 932 21 56

Música: Mátyás Vinczi

076 453 19 01

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2do/4to domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Sábado 14, 21 y 28 julio

15.00 17.00 Grupo Bíblico

17.30 19.00 Grupo Litúrgico

Domingo 15 julio

10.00 Misa Ostermundigen

16.00 Misa en la Trinidad

Miércoles 18 y 25 julio

18.00 20.00 Lectura Papal

Viernes 20 y 27 julio

15.00 19.00 Confesiones

18.00 19.45 Lectura Papal

19.00 20.00 Hora Santa

19.45 Santo Rosario

Domingo 22 julio

10.00 Misa Ostermundigen

11.00 Café parroquial

12.00 Almuerzo

12.15 Misa en Thun

16.00 Misa en la Trinidad

El día 1 de julio comenzamos la actividad «Comiendo en el jardín del cura» que se llevará a cabo durante los meses de julio y agosto todos los domin-

Foto del momento alegre del domingo 1 de julio.



gos después de la celebración eucarística. Esta iniciativa permite compartir los alimentos en los jardines de la parroquia, así como la posibilidad de pasar un momento juntos para propiciar el diálogo y el conocimiento recíproco.

Esto se realiza gracias a la disponibilidad y colaboración de los nuestros voluntarios.

¡Gracias a todos!

La misión además ofrece diferentes momentos de formación sobre la bib-

lia y la liturgia los cuales permiten profundizar nuestra fe y vivir de manera activa y fructuosa las celebraciones litúrgicas.

También tenemos espacios de reflexión sobre la exhortación apostólica del santo Padre «Alegraos y regocijaos» que ayudan a fortalecer nuestra espiritualidad y profundizar nuestra llamada a la santidad en el mundo actual.

En cambio, la exhortación «La alegría del Amor» nos invita a considerar la importancia del matrimonio y la familia, así como la cercanía de la Iglesia allí donde la vida familiar no se realiza perfectamente o no se desarrolla con paz y gozo.

Te invitamos a participar de esta experiencia, así como en todo lo planeado para este verano según los horarios anunciados y vivir un momento de fraternidad.

¡Solo faltas tú! ¡Te esperamos!

Missão Católica de Língua Portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano
P. Geraldo Melotti
P. Arcangelo Maira

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas Comunidades

Todos os Sábados

18.00 Thun
20.00 Interlaken
18.00 Solothurn

Todos os Domingos

11.30 Bern
18.00 Biel

2º, 4º e 5º Domingo de cada mês

19.00 Meiringen
16.00 Gstaad

No período das férias escolares teremos missas nas comunidades de Thun, Bern e Biel. As inscrições para o segundo semestre já começaram.

46a. Semana Nacional de Migrações:

Na mensagem para a semana das Migrações o papa pede à igreja e à sociedade civil para desenvolver uma ação clara em prol dos migrantes, refugiados e vítimas de tráfico humano. Pede também aos Estados membros da ONU, empenhados num pacto glo-

bal, que enfrentem a questão migratória, propondo medidas de acolhimento, de proteção e de integração destes irmãos nossos que batem às nossas portas, fugidos de fome, à guerra e à perseguição. Irmãos e irmãs em Cristo: Nós, que fomos iluminados pela palavra de Deus e convidados a comer o Pão do Céu, elevemos ao Senhor as nossas preces com confiança.

Peregrinação do Migrante e do Refugiado promovida pela Comissão Episcopal da Pastoral Social e Mobilidade Humana, em conjunto com o Santuário de Fátima.

Fátima, 12 e 13 de Agosto

Programa:

Domingo, 12 de Agosto
18.30 – Início oficial da Peregrinação-acolhimento dos Peregrinos e saudação aos migrantes na Capelinha das Aparições.
21.30 – Bênção solene das velas e Rosário, na capelinha das Aparições, seguida de Procissão das velas.

22.30 – Eucaristia, presidida por sua Eminência o Cardeal Arlindo Gomes Furtado, Bispo de Santiago de Cabo Verde.

Segunda-feira, 13 de Agosto
00.00 às 02.00 – Adoração ao Santíssimo Sacramento, na Basilica de Nossa Senhora do Rosário
02.00 às 03.30 – Via-sacra, no Recinto (com início junto da Capelinha das Aparições)

03.30 às 04.30 – Celebração Mariana, na Capelinha das Aparições
04.00: às 05.30 – Eucaristia, na Basilica de Nossa Senhora do Rosário
05.30 às 07.00 – Adoração e canto de Laudes, na Basilica de Nossa Senhora do Rosário

07.00 Procissão Eucarística,
09.00 Rosário, na Capelinha das Aparições.

10.00 – Celebração da Eucaristia, presidida por Sua Eminência o Cardeal Arlindo Gomes Furtado, Bispo de Santiago de Cabo Verde, incluindo-se oferta do trigo, a bênção dos doentes, a consagração, terminando com a Procissão do Adeus.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstr. 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Bethlehem Kirche

Eymattstr. 2 B
12.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A
9.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26
19.30 Jeden 1. Montag
17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch



Firmlinge mit Mons. Mate Uzinić, Bischof von Dubrovnik, in der Kirche Bern-Bethlehem am 26. Mai. Mit dabei der Missionsleiter P. Gojko Zovko und die Katechetin Ruža Radoš.
Foto zVg

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 22

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest,
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a,
3006 Bern: Every Sunday Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass in honour of our Blessed Virgin Mary: **Missione Cattolica Italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist

05.00 p.m.: Holy Mass. Priest Presider Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland:

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58,
onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a,**
3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus, Ostring 1,**

Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienst, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94
Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienst, 11.00

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, Telefon 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmäßig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstrasse 8, 3084 Wabern**

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12
031 370 71 14
www.offene-kirche.ch
info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer
031 370 71 15
Annelise Willen
031 370 71 12
Antonio Albanello
031 370 71 13
Andreas Nufer
031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30
So 13.00–17.00

halb eins – Wort, Musik, Stille

Mitten in der Arbeitswoche für eine halbe Stunde neuen Raum schaffen. Auftanken mit Tönen und Text. Das Wort in «halb eins» wird jeweils gestaltet von Kulturschaffenden, Theolog/-innen aus den Landeskirchen und Angehörigen verschiedener religiöser Traditionen. MusikerInnen spielen dazu Klänge und Musik aus aller Welt und Zeit.

halb eins findet jeweils am Mittwoch von 12.30 bis 13.00 statt.

Programm:

18. Juli

Wort: Christoph Müller, Prof. em.
Praktische Theol.

Musik: Daniel Lappert, Flöte und Jinki Kang, Klavier

25. Juli

Wort: Irene Neubauer, offene kirche
bern

Musik: Lukas Roos, Klarinette/Bassklarinette

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr, 09.00–12.00

www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa, 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr, 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa, 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Tango im Haus der Religionen

Zu Hause in den Berner Sommerferien und Lust auf Bewegung und Leidenschaft? Dann ist vielleicht ein Tangoabend im ansonsten stillen Haus der Religionen genau das Richtige. Der Alevit Ulusoy Kimik und seine Partnerin leben mit Tango als grosser Passion. Ihre Tango-Abende stossen auf immer breiteres Interesse. **Am Freitag, 20. Juli ab 20.00** laden sie wieder zu Milonga ins Haus der Religionen. Der DJ Patrick aus Lausanne legt traditionelle Tangomusik auf und in den Tanzpausen winkt ein Apéro. Der Anlass ist öffentlich, keine Anmeldung nötig; Eintritt 15.00.



Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer

Pikettdienst 24 h

031 632 21 11

(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

P. Uwe Vielhaber

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst

Jeden Mi 13.00

Wir Menschen sind Geschichtenerzähler*Innen

«Ja, ich habe schon viel erlebt...» Die Seelsorgerin hält dem Blick des Patienten stand und gibt ihm zu verstehen, dass sie bereit ist, der Geschichte ihres Gegenübers mit Ernsthaftigkeit, Interesse und Empathie zu begegnen. Bereit, ihren Erfahrungsschatz und ihr professionelles Handwerkszeug einzusetzen, um das Gespräch zur Seelsorge werden zu lassen. Der Patient holt tief Luft und wird zum Erzähler seiner eigenen Geschichte. Endlich. Leiden lässt verstummen und sucht dennoch nach Deutung, erklärt die Theologie- und Philosophieprofessorin Hille Haker. Nach einem Widerfahrnis muss Sprache erst wieder gefunden und die eigene Geschichte neu komponiert werden. In der Geschichte des Patienten findet nicht nur der Spitalaufenthalt, sondern grössere Zusammenhänge, Widerfahrnisse und Glücksmomente seines Lebens ihren Platz. Seine Ausführungen werden von der Seelsorgerin behutsam begleitet. Das Leben von uns Menschen ist voller Geschichten, die bereit sind, erzählt zu werden. Geschichten, die geduldig auf ein offenes Ohr warten. Als Praktikantin darf ich zwei Monate die Geschichten, die hier im Inselspital Bern erzählt werden, mithören und meiner eigenen Geschichte wertvolle Erfahrungen hinzufügen. J. Schweizer, reformiert, Praktikantin Seelsorge

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Basil Schweri MTh

031 307 14 31

Rebekka Meili MTh

031 307 14 32

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30

Christliche Meditation

Dienstag, 12.15

Mittagsquelle

Katholische Mahlfeier

mit Taizéliedern

Dienstag, 13.00

Mittagssoase (im Semester)

Mittwoch, 07.00

Laudes

Vorlesungsfreie Zeit

«Es ist die Sehnsucht nach einer heilen Welt, nach Erfüllung, die die Zuschauer vors Kochfernsehen locken», meint TV-Starkoch Johann Lafer. Aber was hat kochen mit Sehnsucht zu tun? «Mein hungriges Herz verbirgt einen bittersüßen Schmerz», heisst es in einem Lied von Scala. Die Sehnsucht wird zwiespältig erfahren: Ein diffuses Gefühl von angenehm (süss) und schmerzlich (bitter) drängt uns irgendwohin. Unsere Haltung und unser Handeln werden wesentlich von diesem Hunger bestimmt. «Nimmersatt zu sein, scheint mir die einzige ehrliche Eigenschaft des Menschen.» Das leicht geänderte Zitat des Philosophen Ernst Bloch bringt es auf den Punkt: der Hunger lügt nicht. Er bewegt uns und stellt uns immer wieder vor die Frage: Was treibt mich an? Stillen die Kreditpunkte meinen Hunger? Wer möchte ich nach dem Studium sein? Was möchte ich im Letzten mit meinem Leben? Obwohl der Gegenstand unserer Sehnsucht nicht fassbar ist, ahnen wir: irgendwo muss er sein.

Basil Schweri im Vorwort zum Thema «Nimmersatt» im FS 2010

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
Fax 031 313 03 13
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Ursula Allemann und
Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Iwan Gerber, Lernender

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03

P. Abi Antoine Ghanem,
priesterlicher Mitarbeiter
031 313 03 18

P. Uwe Vielhaber OP,
priesterlicher Mitarbeiter
031 313 03 03

Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17

Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

René Setz
031 313 03 42

Eltern-Kind-Treff

Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Daniela Köferli
031 313 03 45

Norbert Nagy
031 313 03 16

Markus Portmann
031 313 03 40

Kirchenmusik

Kurt Meier
P 031 941 07 10

Sakristane

031 313 03 43
079 445 46 75

Franz Xaver Wernz
Martino Fiscalini

Hausmeister

(Raumreservationen)
077 489 62 33

Matthias Koch
Markus Koschabek
Telefon 031 313 03 80

Samstag, 14. Juli

09.15 Eucharistiefeier

15.00-16.00 Beichtgelegenheit

Père Antoine

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Père Antoine

Sonntag, 15. Juli

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten:

08.00 + 11.00: Christian Schaller

20.00: Père Antoine

Montag, 16. Juli

06.45 Eucharistiefeier

19.00 Gebetsgruppe

Dienstag, 17. Juli

06.45 Eucharistiefeier

09.00 Eucharistiefeier bilingue

Mittwoch, 18. Juli

14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Familie

Müller-Siegenthaler

18.30 Ökum. Gottesdienst fällt aus

Donnerstag, 19. Juli

17.00-17.45 Beichtgelegenheit

Père Antoine

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 20. Juli

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 21. Juli

09.15 Eucharistiefeier

15.00-16.00 Beichtgelegenheit

Père Antoine

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Juli

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Montag, 23. Juli

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 24. Juli

06.45 Eucharistiefeier

09.00 Eucharistiefeier bilingue

Mittwoch, 25. Juli

14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Hedi und Albin Bertschy

Jahrzeit für Familie Gauch-Schifferli

18.30 ökum. Gottesdienst fällt aus

Donnerstag, 26. Juli

17.00-17.45 Beichtgelegenheit

Père Antoine

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 27. Juli

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

Kollekten

14./15. Juli:

Katholischer Frauenbund Bern

Der KFB, Katholische Frauenbund Bern, ist einer von 19 kantonalen Verbänden, die dem Dachverband SKF, Schweizerischer Katholischer Frauenbund, angeschlossen sind. Wir bieten jährlich verschiedenste Weiterbildungs-Angebote an. So können die Frauen sich vernetzen und aus einem vielfältigen Jahresprogramm das aussuchen, was eben gerade gefragt ist. Mit besten Referentinnen können wir ein vielfältiges, breites Spektrum anbieten.

21./22. Juli:

Für unsere Pfarreicaritas

Im vergangenen Jahr nahmen ca. 100 Personen die Sozialberatung der Pfarrei Dreifaltigkeit in Anspruch. Wir konnten vielen Menschen, in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, bei finanziellen, gesundheitlichen, familiären Schwierigkeiten sowie bei Arbeitslosigkeit unter die Arme greifen.

Begegnung

Dreif-Treff am 14. Juli

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30 Gottesdienst bieten wir Gelegenheit Gemeinschaft weiter zu pflegen.

Geschlossen: 21. Juli bis 4. August.

Wieder offen: Samstag, 11. August.

Dreif-Kaffee

Sonntag, von 08.45-11.00

15. Juli mit den Frauen

22. Juli mit Kolping

Dienstag:

Sommerpause vom 17. Juli bis und mit 7. August. **Wieder offen am**

Dienstag, 14. August.

Aus dem Pfarreileben

Unsere lieben Verstorbenen

Emma Holzmann-Knuchel

Konsumstrasse 15, 3007 Bern

Taufe

Timo Gamper

Neufeldstrasse 116, 3012 Bern

Sommertage in Bern

Montag, 16. bis Freitag, 27. Juli

Auf dem Pfarreiareal der Dreifaltigkeit, Sulgeneckstr. 13, Bern. Allen, die ihre Ferien zuhause verbringen, aber trotzdem etwas erleben wollen, bieten wir ein spannendes Programm. Geniessen Sie ein feines Mittagessen, aktivieren Sie Körper, Geist und Seele oder nehmen Sie sich Zeit zum «Zäme-sy».



Das detaillierte Programm mit Anmelde-möglichkeiten liegt im Schrif-tenstand der Kirche auf. Online-Anmeldung auch unter www.sommertage.ch Kirchgemeinden Heiliggeist, Frieden, Paulus und Pfarrei Dreifaltigkeit sowie in Kooperation mit Pro Senectute, Region Bern, www.aktiv-sein.ch

Rosenkranzgebet

Das Rosenkranzgebet am Dienstag **fällt im Monat Juli aus!**

Ab Dienstag, 7. August, wird wieder um 15.00 in der Kirche der Rosenkranz gebetet.

Der ökumenische Gottesdienst

fällt während der Sommerferienzeit aus. Erster ökumenischer Gottesdienst nach der Sommerpause:

Mittwoch, 22. August, 18.30.

Goldene Hochzeit

Festgottesdienst zur «Goldenen Hochzeit» am **Samstag, 1. September um 15.00** in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken. Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bitte **bis spätestens am 10. August** an: kanzlei@bistum-basel.ch oder Telefon 032 625 58 41

Vorschau

Berner Orgelspaziergang

Samstag, 18. August

Beginn um 12.00 in der Dreifaltigkeitskirche.

Ökumenische Bibelwochen

Dieses Jahr finden die ökumenischen Bibelwochen bei uns in der Pfarrei Dreifaltigkeit statt.

Jeweils am Dienstagabend im Saal im UG T4: **21. August, 28. August, 4. September und 11. September.** Näheres zu gegebener Zeit.

Der ökumenische Gottesdienst

fällt während der Sommerzeit aus. Nach den Ferien ab **Mittwoch, 22. August, 18.30** in der Krypta.

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholique
francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4-6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

abbé Christian Schaller, curé

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakubowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu-Ve, 08.30-11.30

et permanence téléphonique

Horaire des célébrations

Mardi et jeudi

09.15 Crypte de la Trinité

Samedi

18.00 Basilique de la Trinité

Dimanche

09.30 Basilique de la Trinité

Samedi 7 juillet – Dimanche 12 août

Mardi

09.00 Basilique de la Trinité

Eucharistie bilingue, suivie d'un café

servi à la salle paroissiale

Bienvenue aux paroissiens francophones et alémaniques!

Samedi

18.00 Pas d'Eucharistie en français

Temps liturgique et collectes

Dimanche 15 juillet

15^e dimanche du Temps de l'Eglise

Projets pastoraux de la paroisse

Dimanche 22 juillet

16^e dimanche du Temps de l'Eglise

Fonds paroissial d'entraide communautaire

Intention de messe

Dimanche 22 juillet

Claude Naef

Résultat de votre partage

Dimanche 3 juin

Par le groupe Partage et Développement,

Sr Denise Yarou, Bohicon

(Bénin): Fr. 570.75

Dimanche 10 juin

Collecte diocésaine pour soutenir les responsabilités de l'évêque au niveau de la Suisse entière: Fr. 466.90

Dimanche 17 juin

Aide aux réfugiés par Caritas Suisse: Fr. 563.25

Vie de la paroisse

Le Pont accueil des migrants

Jeudi 19 juillet, 14.00

CAP, Predigerstrasse 3

Sortie annuelle des aînés

Les chutes du Rhin

Le château de Laufen

L'île de Rheinau

Mercredi 5 septembre

Le versement de Fr. 85.–, à régler avant le **lundi 20 août**, tiendra lieu d'inscription. Programme et renseignements auprès de la cure. Tél. 031 381 34 16

Un grand merci!

Déjà prend fin l'engagement du **Père Uwe A. Vielhaber** parmi nous. Il a en effet été engagé par notre paroisse

en 2014 pour un contrat limité qui prend fin cet été. Nous avons beaucoup apprécié sa bonne humeur et sa jovialité. Il tenait à cœur de conduire nos assemblées liturgiques à l'essentiel. Notre paroisse garde en mémoire ses talents artistiques qu'il a su nous révéler par l'organisation de l'inoubliable exposition de crèches (Avent 2015). Il a également été le moteur pour l'élaboration du baldaquin de la cour de la crypte.



Nous lui souhaitons plein succès dans ses études et une bonne continuation dans le ministère presbytéral au service de l'Unité Pastorale d'Emmen-Rothenburg près de Lucerne. Nous le remercions pour tout ce qu'il nous a apporté durant ces quatre années. Un merci également à l'Ordre des Dominicains de Fribourg qui nous l'a «prêté». Abbé Christian

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20

Di, Do, Fr 09.00-11.30

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter

031 910 44 01

Doris Hagi Maier/

Johannes Maier,

Theologen/Bezugspersonen

031 300 70 25

Pater R. Hüppi,

Priesterlicher Dienst

076 547 04 71

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 079 790 75 14

Sakristane

Marko Matijevic, 079 653 73 77

Gjevalin Gjokaj, 079 304 39 26

Sonntag, 15. Juli

11.00 Eucharistiefeier

mit Pater Ruedi Hüppi

Donnerstag, 19. Juli

09.00 Kommunionfeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Sonntag, 22. Juli

11.00 Kommunionfeier

mit Paul Hengartner

Donnerstag, 26. Juli

09.00 Eucharistiefeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Verstorben ist

am 11. Juni Frau Judith Blanc-Potocnik, wohnhaft gewesen in Worblaufen. Der Herr schenke ihr den ewigen Frieden.

Rückblicke

Seniorenflug nach Ballenberg

Zehn reiselustige Senioren und zwei Begleitpersonen brechen am 20. Juni zum ersten ökumenischen Seniorenausflug auf. Die erste Etappe führt via Thun nach Oberhofen zum Kaffeehalt im Restaurant Niesenblick. Nach einem entspannten Kaffeehalt fahren

wir weiter durch die schöne Landschaft des Berner Oberlands und kommen pünktlich zur Mittagszeit im Freilichtmuseum Ballenberg bei Brienz an. Mit Äplermagronen, Wurst und Apfelmus werden wir im Wirtshaus «Alter Bären» kulinarisch verwöhnt. Frisch gestärkt treten wir die Führung durch das Freilichtmuseum Ballenberg an. Verschiedene Häuser besichtigen wir auch von innen und erhalten dadurch noch mehr spannende Einblicke in die Bauweise, sowie das ländliche Leben und Wirtschaften. Bei vielen werden Kindheitserinnerungen geweckt, was für viel Gesprächsstoff sorgt. Nach einem tollen und erlebnisreichen Tag macht sich ein vergnügtes, aber müdes Grüppchen auf den Heimweg. (Alba Refojo)

Unti-Fest

In der Woche 25 läuft es auf Hochtouren im Johanneszentrum. Zum Unti-Fest am Mittwochabend werden nämlich über 100 Gäste erwartet. Die Herausforderungen rund um die beschaffte Infrastruktur, unter anderem die Befestigung des neuen Zeltes, hat Hauswart Frank Weibel mit Bravour gelöst. Die Feier in der Kirche ist längst vorbereitet. Doris Hagi und Brigitte Stöckli arbeiten noch am allerletzten Schlift. Aus den Büros hört

man leises Singen, irgendwo werden weitere Bratwürste und ein grosser Grill bestellt und Helfer eingeteilt. Und dann ist er da, der Tag: Eine bunte Schar von Gross und Klein füllt die Kirche und lauscht gespannt der Geschichte über Mut mit Frosch, Maus, Schnecke und Spatz. Bratwurst mit Brot, Bier oder Wein, Eistee und Süs-ses schmecken herrlich an diesem warmen Sommerabend. Gemütliches Zusammensitzen oder fröhliches Spiel, nach Lust und Laune kann jeder den Abend ausklingen lassen. Das Team Heiligkreuz freut sich schon jetzt auf das Unti-Fest 2019! (Rita Möll)

Ausblicke

Das Pfarreiprogramm Herbst

finden Sie im Schriftenstand und auf unserer Homepage.

Goldene Hochzeit

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums, die diesen grossen Tag feiern dürfen, am **1. September um 15.00** zum Festgottesdienst in die Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn ein. Abschluss mit einem kleinen Imbiss. **Anmeldungen** nimmt das Pfarreisekretariat Heiligkreuz bis am **Dienstag 7. August** entgegen.

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/
zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01
Felix Weder
(Münchenbuchsee –
Rapperswil)
031 869 57 32
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat

Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Fax 031 910 44 09
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und Beratungsdienst

Sylvia Rui
031 910 44 03

Religionsunterricht/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Pfarrsaal

031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 15. Juli

09.30 Eucharistiefeier

(P. R. Hüppi)

Jahresgedächtnis für Franco Ponzio

Dienstag, 17. Juli

08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Juli

17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. Juli

09.30 Kommunionfeier

(P. Hengartner)

Dienstag, 24. Juli

08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 26. Juli

17.00 Rosenkranzgebet

Sommercafé

Am 19. und 26. Juli, jeweils 15.00–17.00, lädt das Seelsorgeteam alle ein, einen Besuch in unserem Sommer-Café im Pfarrhausgarten zu machen. Es stehen Kaffee, Tee und Kuchen für Sie bereit.



Verabschiedung A. Hählen

Im Gottesdienst vom 15. Juli verabschieden wir uns von der Organistin Annette Hählen. Aus beruflichen Gründen beendet sie ihr Engagement der musikalischen Begleitung der Gottesdienste. Wir bedanken uns herzlich und wünschen viel Erfolg und Freude auf dem weiteren Weg.

Jassnachmittag

Montag, 16. Juli, 14.00, Restaurant Capriccio, Zollikofen. Auskunft: Guglielmo Barnetta, 031 869 36 06

Pfarreiprojekte

Blue Community

Im April ist unsere Pfarrei St. Franziskus eine Selbstverpflichtung mit Blue Community eingegangen. Wir fördern damit das Bewusstsein vom Wert des Wassers für alle Menschen.



1. Wir anerkennen Wasser als Menschenrecht, niemandem darf Wasser vorenthalten werden.
2. Die Förderung von Wasser- und Abwasser-Dienstleistungen, die von der öffentlichen Hand bereitgestellt werden. Zugang zu Wasser darf nicht an Private abgegeben/verkauft werden.
3. Wir konsumieren bei unseren Pfarrei-Anlässen in der Regel Leitungswasser, aus Dankbarkeit für unser sauberes Wasser und in Solidarität mit Menschen, denen Wasser fehlt.
4. Wir pflegen Verbindungen mit Blue Community und unterstützen ein Wasser-/Brunnen-Projekt im Süden. Schöne Wasserkrüge mit dem Community-Logo in unseren Pfarreiräumen erinnern uns immer wieder an diese Abmachungen.
Paul Hengartner

Pfarreiprojekt Medellín

Mit unserem Pfarreiprojekt unterstützen wir den Einsatz von Ciudad Don Bosco für Strassen-Kinder und Jugendliche in den Slums von Medellín. Diese Organisation bietet den Kindern Zugang zu Bildung und Ausbildung. Sie möchte ihnen aber nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch christliche Werte, die ihr späteres Handeln bestimmen. Eine weltoffene Gemeinschaft braucht Menschen, die das Leben achten und Verantwortung übernehmen. Durch Don Bosco bekommen die Kinder die Chance, ein Leben in Würde zu führen und ihre Zukunft mitzugestalten. Verbindungsperson zum Projekt ist Frau Carla Svaton, Mattstetten.

Rückblick Firmung



Am Sonntag, 24. Juni, haben 32 Firmanden das Sakrament der Firmung erhalten.

Kollekten

von Januar bis Mai

Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen	365.–
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind/SOS-werdende Mütter	254.–
Diözesanes Kirchenopfer Seelsorge Solothurn	126.–
Kollekte der regionalen Caritas-Stellen	514.–
Pfarrcaritas, Sozialdienst	281.–
Kollegium St-Charles in Pruntrut	357.–
Einzelfallhilfe, Fachstelle Sozialarbeit	174.–
Kinderkrebshilfe Schweiz	294.–
kirchliche Gassenarbeit Bern	472.–
Fastenopfer der Schweizer Katholiken	1609.–
Karwochenopfer für Christen im Heiligen Land	202.–
Caritas Schweiz für Nothilfe Syrien	1533.–
Erstkommunion, Reittherapie	950.–
Christlicher Friedensdienst	281.–
Erstkommunion, Loloma	746.–
Diözesanes Kirchenopfer für Arbeit mit Räten	169.–
Chance Kirchenberufe	168.–
Arbeit der Kirchen in den Medien	210.–
Pfarrcaritas	196.–
St. Beat Luzern	430.–
Marienkasse	2031.–
Antoniuskasse	1555.–

Ministrantenaufnahme



Am Sonntag, 1. Juli, sind acht neue Ministranten im Gottesdienst feierlich in die Minigemeinschaft aufgenommen worden.

Aus dem Pfarreileben

Todesfall

Im Juni ist Carmelo Cipressi (69), Moosseedorf, verstorben. Gott nehme ihn auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon
031 791 10 08
manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74
auferstehung.konolfingen@
kathbern.ch
Di 14.00–17.00
Mi 09.00–12.00
Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

Sonntag, 15. Juli

09.15 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier/J. von Ah)

Sonntag, 22. Juli

09.15 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier/F. Klingenberg)

Ferienzeit in der Pfarrei

In der Ferienzeit befindet sich auch unser Pfarreileben in den Ferien. Das interkulturelle Treffen pausiert, die Flüchtlinge erhalten keinen Deutschunterricht und selbst die italienischsprachigen Katholiken besuchen oft ihr Heimatland, sodass die anderssprachigen Gottesdienste entfallen. Die Ferienzeit schafft Freiräume, in denen Arbeiten erledigt werden, die sonst nicht angegangen werden konnten.

Ferienzeit in der Katechese

Die Ferienzeit ist für unsere Katechetinnen bereits wieder die Zeit der Vorbereitungen für das neue Schuljahr. Schliesslich wählen Ende August die Siebtklässler ihre Wahlfachkurse im ökumenischen Religionsunterricht und für die Neuntklässler beginnt der Firmweg. Der Unterricht und die dazugehörige Administration wollen geplant sein. Einzig die zukünftigen Erstklässler können die Ferien ganz unbeschwert geniessen, startet ihr Unterricht doch erst nach den Herbstferien.

Ferienzeit in der Ökumene

Ein Planungsteam hat sich bereits mit der Vorbereitung der ersten ökumenischen Kirchennacht im Oktober be-

fasst und Künstler engagiert. Die Werbung will vorbereitet sein, sodass nach den Ferien die Gemeindeglieder informiert werden können. Doch auch der Open-Air-Gottesdienst Anfang September auf dem Ballenbühl ist nicht mehr fern.

Ferienzeit in der Liturgie

Unsere Liturgiegruppe macht sich Gedanken zur Kirchenmusik und zu einem Literaturgottesdienst im neuen Jahr. In den Gottesdiensten lichten sich die Reihen, denn viele sind in den Ferien oder geniessen das schöne Wetter im Freien.

Ferienzeit in der Kirchgemeinde

Eine gemischte Gruppe bereitet unser Infrastrukturprojekt detailliert vor, sodass im Herbst die nächsten Schritte unternommen und ein Planungskredit beantragt werden kann.

Ferienzeit des Personals

Man trifft den Gemeindeleiter schliesslich öfter einmal in der Badi an und nicht immer im Büro. Vom 14. Juli bis 28. Juli ist er in den Ferien. Das Pfarramt Münsingen ist für seelsorgerische Notfälle zuständig. Auch das Pfarrsekretariat ist nur eingeschränkt oder vom 24. Juli bis 2. August gar nicht besetzt.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen@
kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus
www.echoecho.ch

Sekretariat

Eliane Bächler
Mo, Di, Do 08.30–12.00
und 13.00–17.30

Samstag, 14. Juli

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Sonntag, 15. Juli

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Mittwoch, 18. Juli

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Sonntag, 22. Juli

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg
mit Taufe von Frederick Ammon

Dienstag, 24. Juli

10.30 Gottesdienst
im Alterssitz Schlossgut Münsingen
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Mittwoch, 25. Juli

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

echo: Sommernächte - Schloss Jam

Freitag, 27. Juli, ab 18.00
Ein kleines Strassenmusikfestival mit drei Spielorten auf dem Schlossgutplatz: mit Musik, Artistik oder Theater.

echo: Tichu-Turnier im Schlosspark

Montag, 30. Juli, ab 18.30
Tichu-Turnier im Schlosspark Münsingen. Vor dem Turnier kleiner Crashkurs für Neulinge. www.echoecho.ch

Kollekten

SoFo Mutter und Kind	Fr. 230.00
Projekt Bosnien	Fr. 550.00
Aufgaben Bistum	Fr. 130.00
Antoniushaus Solothurn	Fr. 340.00
Projekt Bosnien	Fr. 570.00
Inländische Mission	Fr. 100.00
Caritas Bern	Fr. 320.00
Kollegium St. Charles	Fr. 140.00
Projekt Bosnien	Fr. 640.00
Una terra – una familia	Fr. 130.00
Catholica Unio	Fr. 210.00
Villa Maria Bern	Fr. 160.00
Fastenopfer	Fr. 2080.00
Karwochenopfer	Fr. 470.00
Elisabethenwerk	Fr. 980.00
Bibelpast. Arbeitsstelle	Fr. 100.00
Projekt Bosnien	Fr. 1160.00
Schweizer Sporthilfe	Fr. 90.00
Aufgaben Bistum	Fr. 70.00
Chance Kirchenberufe	Fr. 110.00
Betax	Fr. 370.00
Dargebotene Hand	Fr. 240.00
Pfarrcaritas	Fr. 80.00
Stiftung St. Beat Luzern	Fr. 130.00
Mediensonntag	Fr. 140.00

Taufe

29. 4.: Emely Schneider, Rubigen

Pfarrsekretariat

Das Sekretariat ist am Dienstag, 17. Juli sowie am Donnerstag, 26. Juli nicht besetzt.

Wortimpuls

Christentum und Gewalt

Das Christentum ist eine Absage an jede Form von Auserwählung: Gottesebenbildlichkeit ist jedem Menschen zugesagt, unabhängig von Religion und Bekenntnis. Das Christentum ist eine Absage an jede Form von Allmacht: der Mensch ist endlich, begrenzt und verletzlich. Es ist nicht an ihm, eine wie auch immer geartete totale Gottesherrschaft zu errichten und keine noch so gute Idee rechtfertigt den Einsatz von Gewalt. Das Christentum ist eine Absage an jede Form von Sündenbockdenken und Ausschluss: Jesu Hereinholen der Ausgegrenzten zeigt es beispielhaft und sein Ende unterstreicht die Absurdität des Tötens. All die Formen von Gewalt und Ausgrenzung (wegen der Konfession, der Religion, der Weltanschauung, des Geschlechts, der Lebensform, der Herkunft usw.) quer durch die Geschichte des Christentums – bis heute – sind ein Verrat an demselben.
Felix Klingenberg

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann
031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11
Jonathan Gardy
031 921 57 70

Religionspädagoginnen

Tamara Huber, 031 930 87 02
Anneliese Stadelmann
031 930 87 12

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter
Beatrice Hostettler-Annen
031 930 87 00
Fax 031 930 87 01
Mo–Mi 08.30–12.00
14.00–17.00
Do–Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70
Di und Do 08.30–12.00

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic, 031 930 87 00
(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth
031 921 48 51
(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der
Homepage
(Adressen siehe oben))

Ostermundigen

Sonntag, 15. Juli

09.30 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner
Jahrzeit für Carlo Sechi und für Fritz
und Frieda Jaun

Mittwoch, 18. Juli

09.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

Samstag, 21. Juli

18.00 Kommunionfeier

Edith Zingg
Dreissigster für Gino Travaglini

Sonntag, 22. Juli

09.30 Kommunionfeier

Edith Zingg

14.00 Taufe von Nora von Wartburg

Mittwoch, 25. Juli

09.00 Kommunionfeier

Edith Zingg

Ittigen

Sonntag, 15. Juli

11.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner
Jahrzeit Gregor Lämmle

Donnerstag, 19. Juli

09.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

Sonntag, 22. Juli

11.00 Kommunionfeier

Edith Zingg

Donnerstag, 26. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn

Pfarreichronik

Taufe: Am 22. Juli wird Nora, Tochter von Nicole und Yves von Wartburg, Stettlen, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen behüte und begleite Nora und ihre Familie.

Das Ja-Wort geben sich am 11. August in Gurmels Michael Lütolf und Raissa Fasel, Ostermundigen. Wir wünschen dem Paar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Verstorben sind am 28. Juni Hans Schäfer, Ittigen, sowie am 2. Juli Peter Schweizer, Ostermundigen. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

Ferienbetrieb Sekretariate

Die Sekretariate sind im Sommer wie folgt geschlossen.

Ittigen: 16. Juli bis 5. August

Ostermundigen 23. Juli bis 5. August.
Für seelsorgerische Notfälle erreichen Sie uns unter der Telefon 079 737 13 09. Wir wünschen allen eine erholsame Sommerzeit.

Wandern – gemeinsam mit dem PPP unterwegs

Mittwoch, 18. Juli

Treffpunkt Bahnhof Bern, 09.00, Ausflug und Wanderung in den äussersten Zipfel der Ajoie nach Reclère. Besuch der Grotte, anschliessend Wanderung ca. 1 h 30 nach Grandfontaine, Nichtwanderer können mit Bus und Bahn direkt ab Grotte nach Bern zurück fahren. Rückfahrt Wanderer: 16.31 Grandfontaine ab, 18.47 Bern an. Anmeldung wo möglich per Mail bis 16. Juli an joerg.frei@gmx.ch oder Tel. 031 921 67 11. Bitte angeben, ob mit oder ohne wandern.

Aktiv-Senior*innen

Dienstag, 7. August

«Romantische Areusenschlucht»: Boudry–Champs du Moulin; 7,0 km; 2.30; auf 170 m; ab 40 m; Besammlung alle: 08.50 Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt»; Abfahrt: 09.08 Bern HB ab; 10.10 Neuchâtel ab; 10.20 Boudry an; Kosten: ca. Fr. 23.–; Anmeldung bis 3. August an urs.luethi@gmx.ch, 031 839 64 30 oder 077 431 63 93.

Voranzeige: Segensfeier

Eingeladen sind alle Kinder und ihre Familien zur Segensfeier zum Kindergarten- oder Schulanfang. Diese findet am **Sonntag, 12. August**, 17.00 in der Kirche Guthirt Ostermundigen wie auch in der Kirche Petrus und Paulus in Ittigen statt.

Ökumenische Bibelarbeit

Die ref. und kath. Kirche widmet sich in drei Bibelabenden dem Thema Familie:

Von Adam und Eva über Jakob und seine Frauen bis zur Heiligen Familie; von bürgerlicher Kleinfamilie über Patchwork-Familien bis zur Leihmutterchaft ist alles in der Bibel zu finden.

Dienstag, 14. und 21. August, 4. September, 19.30 bis 21.00 im Zentrum Guthirt.

Leitung: Aline Berger, ref. Pfarrerin und Edith Zingg, kath. Theologin
Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite und Flyer liegen auf.

Ökumenischer Velosonntag für Familien

Am **Sonntag, 26. August**, laden die ref. und kath. Kirche zur ökumenischen Velotour. Auf den kath. Gottesdienst um 10.00 folgt ein gemeinsamer Apéro. Abfahrt ist um 12.00 am ÖKZI, unterwegs gibt es Gelegenheit zum Picknick. Es werden wieder verschieden lange Routen angeboten, sodass jeder mitfahren kann.

Kirchenrenovation Ittigen

Vom **17. September bis 26. Oktober** werden voraussichtlich die Beleuchtung und der Anstrich in der Kirche sowie im Meditationsraum erneuert. Auch der Gemeindesaal ist in dieser Zeit nicht nutzbar. Die Sonntagsgottesdienste werden jeweils um 11.15 im ref. Kirchenraum gehalten.

... aus einer Predigt

Fussball ist zur Zeit ein zentrales Thema, dazu ein Ausschnitt aus der Predigt vom 1. Juli
Ein Gedicht von Heinz Erhard – «Rasenspiel»

Vierundvierzig Beine rasen
Durch die Gegend – ohne Ziel
Und weil sie so rasen müssen
Nennt man das ein Rasenspiel.

Rechts und links steh'n zwei Gestelle
Je ein Spieler steht davor
Hält den Ball er – ist ein Held er
Hält er nicht, schreit man – Du Tor.

Fussball spielt man meistens immer
Mit der unteren Figur
Mit dem Kopf – obwohl's erlaubt ist,
spielt man ihn ganz selten nur.

Kollekten im Juni

3.6.	Kath. Frauenbund Bern Ostermundigen	128.30
10.6.	Bischofsofper Ostermundigen	109.35
	Ittigen	112.45
17.6.	Caritas Schweiz Flüchtlingshilfe Ostermundigen	121.40
	Ittigen	145.05
24.6.	Papstopfer Ostermundigen	81.95
	Ittigen	73.50

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier,
Andrea Huwyler
031 330 89 89

Theolog*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter
031 330 89 85
Italo Cherubini
031 330 89 87
Maria Regli
031 330 89 84

Priesterlicher Dienst

P. Anton Eicher

Religionsunterricht/Jugend- arbeit

Astrid Mühlemann
Marion Ackermann
031 330 89 82

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Sonntag, 15. Juli

10.00 Gottesdienst
(P. Anton Eicher, Toni Hodel)

Sonntag, 22. Juli

10.00 Eucharistiefeier
(P. Anton Eicher)

Die **Gottesdienste am Samstag** fallen in den Sommerferien (bis zum 12. August) aus, die **Sonntagsgottesdienste beginnen erst um 10.00**.
Kollekte: pro filia (15. Juli), Pfarreicartas (22. Juli)

Pfarreichronik – Getauft wurden

2017: Thalys Miguel Leitao am 12. August
Thiago Piscioneri Angélico am 2. September
Dalia Fiorante am 3. September
Laurin Gasser am 3. September
Valentin Johann Cornelius Janse am 7. Oktober
Gonçalo Pereira am 22. Oktober
Erna Marie Matkovic am 29. Oktober
Sven Fries am 5. November
Noah Laurin Bill am 19. November
Alessandro Santino Lazzaretti am 25. November
Enzo Emilio Steiner am 17. Dezember
2018: Nico Alejandro Prest Deusdad am 14. Januar
Maurin Emil Schwab am 25. Februar

Sophie Marie Wabnigg am 11. März
Eloise Malaya Probst am 8. April
Amalie Sophia Schankin am 28. April
Bianca Meister am 13. Mai
Rafael Pica Ricardo am 20. Mai
Laurin Elan Werlen am 20. Mai
Enzo da Silva da Costa am 2. Juni
Anastacia da Costa Ribeiro
Alessia Wenger am 3. Juni
Neva Jenni am 3. Juni
Line Sophie Schumacher am 24. Juni

Merci allen Sommer- fest-Helfer*innen

Wir vom Marien-Team bedanken uns herzlich für die Unterstützung am 30. Juni! **Fotos** vom Fest finden Sie auf der Homepage.



Alle, die sich im vergangenen Jahr als Freiwillige und Ehrenamtliche in der Pfarrei engagiert haben, erhal-

ten eine Einladung zum Dankesessen am 7. September.

Sommerplausch für Senior*innen 14. bis 17. August

Zmittag jeweils 12.00 im Kirchgemeindehaus Johannes, nachmittags ein abwechslungsreiches Programm. Flyer mit Talons liegen auf, **Anmeldung bis 31. Juli.**

Voranzeige Patrozinium

Am Sonntag, 12. August, feiern wir im Gottesdienst um 10.00 mit der portugiesisch sprechenden Mission unsere Kirchenpatronin. Kinder sind in die **«Chinderchile» zum Thema Schulanfang** eingeladen. Anschliessend **Brunch** unter den Linden.

Der Festgottesdienst der «Goldenen Paare»

findet am Samstag, 1. September, um 15.00 in der Kathedrale in Solothurn statt. Anschliessend Einladung zum Imbiss. Anmeldung bis 10. August unter 032 625 58 41 oder kanzlei@bis-tum-basel.ch

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinstrasse 26a, Postfach
3000 Bern 31, 031 350 14 14
www.kathbern.ch/
bruderklausbarn
bruderklausbarn@kathbern.ch

Pfarreileitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
031 350 14 14

Vikar Boris Schlüssel
031 350 14 10

Diakon Gianfranco Biribicchi
031 350 14 12

Sekretariat/Social-Media

Therese Leuenberger
031 350 14 14
Notfall-Handy, 079 408 86 47
Ivonne Arndt, 031 350 14 39

Raum-Reservierungen Zentrum
Rita Continelli, 031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri, 031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Marie-Hélène Aubert
031 350 14 24

Seniorenarbeit

Silvia Glockner, 031 350 14 39

HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak
031 350 14 30

Kirchenchor/Orgeldienst

Michael Kreis, 079 759 51 21
Ariane Piller, 079 478 12 40

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost, 031 351 08 11

Samstag, 14. Juli

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

18.15 Taufe von Liano Angelo Reich

Mitidieri mit Pfr. Nicolas Betticher
(Taufkapelle)

Sonntag, 15. Juli

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache mit Fr. Irenej Siklar

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher. Kollekte für unsere Familienpastoral

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache mit Vikar Wojciech Maruszewski

Dienstag, 17. Juli

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. Juli

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

Freitag, 20. Juli

18.00 Eucharistiefeier mit Vikar

Wojciech Maruszewski (Krypta)

Samstag, 21. Juli

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier mit

Pfr. Nicolas Betticher. Gedächtnis für Elisabeth Bavaud-Zürcher

Sonntag, 22. Juli

09.30 Eucharistiefeier in

englischer Sprache mit Fr. John Paul

11.00 Eucharistiefeier in **deutscher**

Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher.

Kollekte für unsere Pfarreicartas

12.30 Eucharistiefeier in

polnischer Sprache mit Vikar

Wojciech Maruszewski

Dienstag, 24. Juli

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25. Juli

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Freitag, 27. Juli

18.00 Eucharistiefeier mit Vikar

Wojciech Maruszewski (Krypta)

Vergelts Gott und adieu!

Liebe Pfarreiangehörige, es kommt mir vor, als hätte ich mich Ihnen an dieser Stelle erst vor kurzem vorstellen dürfen... Doch nun heisst es für mich, Abschied zu nehmen von der

Pfarrei Bruder Klaus. Nach zwei intensiven und inspirierenden Jahren in Bern werde ich ab August als Vikar in der Pfarrei Bruder Klaus (!) in Oberwil ZG wirken dürfen. Für das Stück gemeinsamen Weges bin ich sehr dankbar: Pfr. Nicolas Betticher und dem Pfarreiteam, dem Kirchgemeinderat und vielen Menschen aus den fünf Sprachgemeinschaften. Für die Offenheit und das Wohlwollen, die Unterstützung und das Vertrauen ein herzliches Vergelts Gott!



Mein Primiztag, den ich mit vielen von Ihnen feiern durfte, wird mir immer in Erinnerung bleiben als tiefes Erlebnis wahren und wirklichen Kirche-Seins, in aller Buntheit und Verschiedenheit als feiernde Gemeinschaft verbunden. Adieu, Bruder Klaus! Vikar Boris Schlüssel

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75

Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Astrid Mühlemann
Katechetin
031 839 55 75
(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Priesterlicher Dienst

Pater Josef Gürber
031 306 06 66

Sekretariat

Manuela Cramer
031 839 55 75
Mo-Mi 09.00-11.30

Samstag, 14. Juli

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Gürber)

Dreissigster Josef Marczona

Sonntag, 15. Juli

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Gürber)

Mittwoch, 18. Juli

09.00 Kommunionfeier

Samstag, 21. Juli

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Max Konrad)

Sonntag, 22. Juli

09.30 Wortgottesdienst
Altersheim Utzigen (Monika Klingenberg)

10.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Max Konrad)

Mittwoch, 25. Juli

09.00 Kommunionfeier

Menschenkind und Gotteskind

Wir freuen uns mit Isabella und Sebastian Kaiser, die am Samstag 7. Juli ihren Sohn David Johann zur Taufe brachten.

Zither-Musik

Am **14. und 15. Juli** begleitet Lorenz Mühlemann die Gottesdienste mit dem Hackbrett und verschiedenen Zithern. Er hat schon einen Jubiläumsanlass im Januar mitgestaltet und mit Zithern aus der ganzen Welt die Herzen der Kinder, der Migrant*innen und der Einheimischen erobert. Weitere Informationen unter www.zither.ch. Herzlich willkommen zu diesem musikalisch aussergewöhnlichen Gottesdienst.

Goldene Hochzeit

Feiern Sie dieses Jahr Ihre goldene Hochzeit? Bischof Felix lädt Sie am **Samstag, 1. September, 15.00** in die Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn zum Festgottesdienst der «goldenen Paare» ein. Flyer liegen im Schriftenstand auf. Bitte melden Sie sich bis 1. August bei uns im Sekretariat an.

Allen Pfarreiangehörigen,

die ein paar freie Tage geniessen, wie auch den «Arbeitenden», wünschen wir eine erholsame, schöne Som-

mer-Ferien-Zeit! Wir freuen uns besonders über Postkarten von anderen St. Martinskirchen aus der weiten Welt, die in den Ferien entdeckt werden. psb

Voranzeige Jubiläumsanlässe

Mit den Jugendlichen unserer Pfarrei feiern wir in Zusammenarbeit mit dem HipHop-Center Bern am 18. August um 18.00 einen HipHop-Gottesdienst hier in St. Martin. Nach dem Pfarrausflug am 1. September nach Einsiedeln findet am 14. September um 19.30 Uhr ein Klassisches Konzert mit Jinki Kang am Klavier und Daniel Lapert an der Querflöte statt. Ebenfalls laufen die ersten Vorbereitungen für den Kabarett-Abend mit Esther Hasler am 19. Oktober und den Festgottesdienst mit Bischof Felix am 11. November.

Zur Erinnerung an die bereits vergangenen Jubiläumsanlässe haben wir auf dem Martins-Mantel im Foyer einige Photos angebracht. Auf der Homepage finden Sie zu jedem Anlass ein paar Zeilen.

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi 09.00-11.00, 14.00-16.00
Fr 09.00-11.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99
Di und Do 10.00-12.00

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 15. Juli

10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: bergbau-menschen-rechte

Donnerstag, 19. Juli

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 20. Juli

kein Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. Juli

10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Sozial- und Beratungsdienst
unserer Pfarrei

Donnerstag, 26. Juli

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 27. Juli

kein Rosenkranzgebet

Abschied genommen haben wir von Antonio Machiagodena, Belp (Domicil für Senioren Bern). Der Herr schenke ihm den ewigen Frieden und den Angehörigen reichen Trost.

Geheiratet haben Kristina Berger und Johannes Hiemer, Toffen. Wir wünschen dem Brautpaar Gottes Segen auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Sommerfest

Sonntag, 26. August

10.00 Gottesdienst unter Mitwirkung unseres Kirchenchores
anschliessend **Sommerfest**.
Bestellen Sie Ihr Grillgut mit dem Talon, der hinten in der Kirche aufliegt oder via Internetseite www.kathbern.ch/belp. Anmeldefrist ist Sonntag, 19. August.

Der Pfarreirat lädt alle herzlich ein, an diesem gemütlichen Anlass teilzunehmen. Nehmen Sie sich diese «Auszeit» und treffen Sie alte Bekannte oder knüpfen Sie neue Kontakte und geniessen Sie die Atmosphäre!



Achtung neue Bürozeiten

des Pfarreisekretariates ab August:

Mittwoch: 09.00 bis 11.00

14.00 bis 16.00

Freitag: 09.00 bis 11.00

Freiwilligenanlass

Dieses Jahr laden wir Sie herzlich zum Freiwilligenanlass am **Samstag, 15. September, 10.15 ins kirchliche Zentrum, Toffen** ein. Merken Sie sich dieses Datum bitte vor. Eine schriftliche Einladung werden wir allen Freiwilligen noch zusenden.

Kollekte

bergbau-menschen-rechte (bmr)

Wir unterstützen Menschen, die sich in Peru und anderen Ländern für ihre Rechte im Zusammenhang mit dem Abbau, der Verarbeitung und dem Handel von Bergbauprodukten einsetzen.

Wir betreiben zusammen mit anderen Organisationen Öffentlichkeitsarbeit für einen sorgfältigen Abbau und Handel von Rohstoffen.

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstr. 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
www.himmlich-geerdet.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehrsatz
Gossetstr. 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehrsatz**
Mättelistr. 24, 3122 Kehrsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer-Al-Khalil (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61

Ute Knirim (UK)
Bezugsperson Kehrsatz
031 970 05 73

Hans-Martin Griepel (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20

Christina Hartmann (CH)
079 738 18 82

Leonie Läderach

Sozial- und Beratungsdienst
Magdalena Krah
031 960 14 63

Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Sonntag, 15. Juli
09.30 **Kommunionfeier (HMG)**

Mittwoch, 18. Juli
09.00 **Kommunionfeier (UK)**

Sonntag, 22. Juli
09.30 **Kommunionfeier (UK)**
Dreissigster für Margrith Hostettler
**18.00 Eucharistiefeier der famili-
schen Gemeinschaft**
Pfr. S. Douglas

Mittwoch, 25. Juli
09.00 **Eucharistiefeier (MB)**
Jahrzeit für Paul Kurth-Reimann und
Christoph Kurth und Arnold Bloch-Ku-
rigrer

Schwarzenburg

Sonntag, 29. Juli
10.00 **«Zäme»-Gottesdienst**
bei der evangelisch-methodistischen
Kirche

Wabern

Sonntag, 15. Juli
11.00 **Kommunionfeier (HMG)**

Dienstag, 17. Juli
08.30 **Eucharistiefeier**
Pater Enrico Romanò

Freitag, 20. Juli
kein Gottesdienst

Sonntag, 22. Juli
11.00 **Kommunionfeier (UK)**

Dienstag, 24. Juli
08.30 **Eucharistiefeier**
Pater Enrico Romanò

Freitag, 27. Juli
18.30 **Eucharistiefeier (MB)**
anschliessend **Rosenkranz**

Kehrsatz

Sonntag, 15. Juli
Kein reformierter Gottesdienst

Sonntag, 22. Juli
10.00 **Ökumenischer Gottesdienst**
– **Labyrinthfeier**
Silvia Stohr, Mari Jordi

Wallfahrt

Für Jung und Alt auf den Spuren des
Erzengels Michael
Sonntag, 16. September
Ein Anlass mit verschiedenen Mög-
lichkeiten zur Teilnahme:



- Für Familien oder Ministrant*innen ab Freitagabend
- Als Nachtwanderung zu Fuss in den Sonntag hinein von Köniz nach St. Antoni
- Als Wallfahrtstag mit dem Car am Sonntag

Familien-Weekend

vom Freitag, 14. bis Sonntag, 16. September ein Weekend für Familien mit Kindern in Charmey. Freitagabend und Samstag gibt es gemeinsame Zeiten für Erwachsene und Kinder. Zeiten, in denen nach Alter und Interesse Angebote stattfinden und auch Freiraum zur persönlichen Gestaltung. Am Sonntag Anschluss an die Pfarreiwallfahrt.

Ministrant*innen-Weekend

vom Freitag, 14. bis Sonntag, 16. September organisieren die Pfarreien ein Weekend für Ministrantinnen und Ministranten zusammen mit dem Familien-Weekend.

Es wird ein abwechslungsreiches, unterhaltsames, lässiges Programm für die Minis geboten.

Zu Fuss nach St. Antoni

Am frühen Sonntagmorgen von Köniz nach St. Antoni (FR) wandern, ca. sieben Stunden Wanderzeit. Rückreise im Car.

Programm Sonntag, 16. September

08.45 Besammlung bei den Pfarreizentren und Carfahrt

10.00 Eintreffen in St. Antoni (FR), Begrüssung und Znüni

Rahmenprogramm mit Impuls zum Erzengel Michael oder Singatelier mit Taizégesängen

11.30 Einfaches Mittagessen

13.00 Entweder Pilgerweg nach Heitenried zu Fuss, mit Impulsstationen zum Erzengel Michael für Kinder, Jugendliche und Erwachsene oder Carfahrt

14.30 Heitenried: Rahmenprogramm mit Geschichten aus der Region, Kirchenführung, Gesprächsmöglichkeit, Kaffee, Tee, Kuchen

16.00 Gottesdienst, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor St. Josef, Ad hoc-Chor und Taizégesängen

18.00 Ankunft in den Pfarreizentren

Preise

Familien-Weekend (inkl. Wallfahrt am Sonntag)

Fr. 100.– pro Erwachsene, Kinder bis 5 Jahre gratis, Kinder von 6 bis 18 Jahren Fr. 50.–

Ministrant*innen-Weekend (inkl. Wallfahrt am Sonntag)

Fr. 50.–

Sonntag

Erwachsene Fr. 50.–. Kinder ab 5 Jahre (Jüngere reisen gratis) und Jugendliche bis 18 Jahre: Fr. 20.–

Familienpreis für Erwachsene und bis 2 Kinder: Fr. 70.–. Familienpreis für Erwachsene und ab 3 Kinder: Fr. 80.– Wir freuen uns über alle, die mitkommen! Die Kosten sollen dabei kein Hindernis sein. Wir sind jenen dankbar, die den Betrag aufrunden und haben Verständnis für jene, die weniger bezahlen können.

Anmeldung bis 15. August beim Sekretariat St. Josef oder online. Flyer liegen auf.

Aktuelles aus St. Josef

Verabschiedung

Seit Sommer 2016 absolviert Andrea Sikic ihre Ausbildung als Kauffrau mit viel Einsatzbereitschaft und Freundlichkeit im Sekretariat. Für das letzte Lehrjahr wird sie in der Verwaltung der kath. Gesamtkirchengemeinde in Bern sein. Liebe Andrea, wir wünschen dir für den letzten Teil der Ausbildung viel Erfolg und Freude.

Aktuelles aus St. Michael

Eheverkündigung

Am 21. Juli werden Sebastian Bosch und Melanie Mayer in St. Othmar in Ludwigshafen/Deutschland kirchlich getraut. Wir gratulieren und wünschen dem Brautpaar für ihren gemeinsamen Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

Voranzeigen

Ökum. Gottesdienst zum 1. August

Sonntag, 29. Juli um 10.00 im Gschneithoger zwischen Niederscherli und Mittelhäusern

Spiel und Spass in Köniz

Montag, 6. August bis Freitag, 10. August jeweils von 10.00–11.45 und 15.00–17.30 ein kostenloses Spiel- und Bastelangebot für Kinder auf dem Spielplatz St. Josef.

Ausflug mit der eritreischen Gemeinschaft

Sonntag, 4. August, 09.30 Spaziergang, Inputs und Brätle im Gäbelbachtäl.

FrauenForum St. Josef Köniz

Dienstag, 14. August, 07.30–20.00 Ausflug zur Insel Mainau; Info's: Flyer oder Homepage. Anmeldeschluss: 31. Juli beim Sekretariat oder online.

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern

Burgunderstrasse 124
Tel 031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern

Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Seelsorgerliche Notfälle
ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Gemeindeleiter
Patrick Schafer (ps)
Leitender Priester
Franz Rosenberg (fr)
Ruedi Heim (ruh)

Theolog*innen
Karin Gündisch (kg)
Katrin Schulze (ks)
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

Religionsunterricht
Kathrin Rittler
079 488 19 18

Jugendarbeit
Romeo Pfammatter

Haushälterin
Heidi Baertl, St. Antonius

Sekretariat
Regula Herren, St. Mauritius
Patricia Walpen, St. Antonius
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Bürozeiten:
Mo-Fr 09.00-11.30

Sakristane
(Raumreservationen)
Ivan Rados, St. Mauritius
079 274 70 89
Andreas Walpen, St. Antonius
031 996 10 90

Sozial- und Beratungsdienst
Isabelle Altermatt, St. Antonius
031 996 10 84
Andrea Siegrist, St. Mauritius
031 990 03 23

Bümpliz

Sonntag, 15. Juli
09.30 die **Messa di lingua Italiana**
entfällt

11.00 **Kommunionfeier (mw)**

Dienstag, 17. Juli
09.00 **Kommunionfeier (ks)**

Mittwoch, 18. Juli
19.15 **Rosenkranzgebet**

Freitag, 20. Juli
09.00 **Kommunionfeier (mw)**

Samstag, 21. Juli
18.00 **Eucharistiefeier (ks, fr)**

Sonntag, 22. Juli
09.30 die **Messa de lingua Italiana**
entfällt
11.00 **Eucharistiefeier (ks, fr)**

Dienstag, 24. Juli
09.00 **Eucharistiefeier (fr)**

Mittwoch, 25. Juli
19.15 **Rosenkranzgebet**

Freitag, 27. Juli
09.00 **Eucharistiefeier (ruh)**

Bethlehem

Samstag, 14. Juli
18.00 **Kommunionfeier (mw)**

Sonntag, 15. Juli
09.30 **Kommunionfeier (mw)**

Dienstag, 17. Juli
09.15 **Kommunionfeier (kg)**
14.30 **Kommunionfeier im Domicil**
Hausmatte (kg)

Sonntag, 22. Juli
09.30 **Eucharistiefeier (ks, fr)**

Dienstag, 24. Juli
09.15 **Eucharistiefeier (ruh)**

Sommerferien-Zeit

Die Pfarrhaus-Büros sind auch in den Sommerferien besetzt. Trotzdem empfehlen wir Ihnen, falls Sie einen Besuch planen, vorher einen Termin abzumachen, gerne auch mithilfe einer Mitteilung auf dem Telefonbeantworter oder per E-Mail.



Wir wünschen Ihnen entspannende und erholsame Tage ...
Auch wenn wir arbeiten in dieser warmen Zeit, gehen wir alle die täglichen Besorgungen ein bisschen ruhiger an. Wir geniessen die lauen Sommerabende und lassen uns treiben im gleichmässigen Fluss der Aare. In diesem Sinne nach Psalm 23, 2: «Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.»

Taufen

Getauft wurden **Maribel Micoccio** und **Noelia Hofstetter**.
Gott beschütze die Kinder und ihre Familien.

Bümpliz

Messa di lingua Italiana

Nei mesi di luglio e agosto non ci sarà la messa di lingua italiana. Siete però cordialmente invitati alla messa in lingua **tedesca delle 11.00**. La messa italiana inizia di nuovo il 2 settembre.

In den Sommermonaten Juli und August finden keine italienischsprachigen Gottesdienste in der Kirche St. Antonius statt. Wir begrüssen Sie gerne wieder am Sonntag, 2. September um 09.30 zu der **Messa di lingua Italiana**. In der Zwischenzeit sind Sie herzlich in unsere deutschsprachigen Gottesdienste jeweils **am Sonntag um 11.00 eingeladen**.

Bethlehem

Abschied genommen

haben wir von **Alice Bertschy-Vonlanthen**. Wir sprechen der Trauerfamilie unser herzliches Beileid aus. «Jeder Tag ist der Anfang des Lebens. Jedes Leben ist der Anfang der Ewigkeit.»
(Rainer Maria Rilke)

Voranzeige

Religionsunterricht

Die Einladungen für den Religionsunterricht wurden im Juni verschickt. Falls Sie Kinder haben, die Sie gerne

für den Religionsunterricht anmelden würden und keinen Brief erhalten haben, melden Sie sich bitte bei uns unter Tel. 031 996 10 80 oder per E-Mail an antonius.bern@kathbern.ch
Sie können Ihr/e Kind/er auch direkt über unsere Homepage anmelden: www.kathbern.ch/bernwest.
Vielen Dank!

Neue Gottesdienstordnung an Werktagen

In den Pfarreien St. Antonius und St. Mauritius haben wir ein reichhaltiges Angebot an Gottesdiensten an Sonntagen und unter der Woche.

Unter uns Seelsorgenden haben wir schon mehrfach diskutiert, dass es wenig sinnvoll ist, dass wir am Dienstag-Vormittag parallel zwei Gottesdienste feiern.

Wir haben beschlossen, dass wir nach den Sommerferien neu den Gottesdienst von Dienstag-Vormittag in St. Antonius auf den Mittwoch-Abend verschieben werden.

Dieser wird jeweils um **18.30 beginnen, erstmals am 15. August**. Die Gottesdienste am Dienstag um 09.15 in Mauritius und Freitag 09.00 in Antonius (inkl. neu anschliessender Kaffeerunde) bleiben bestehen.

Damit hätten wir an drei Werktagen in Bern-West Gottesdienste und mit dem neuen Zeitgefäss hoffen wir, auch zusätzliche Personen ansprechen zu können.

Wir danken für Ihr Mittragen und Ihre treue Teilnahme.

Für das Seelsorgeteam
Ruedi Heim

Starttag Erstkommunion

Am **Samstag, 25. August** sind alle Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse, und alle Kinder, die nächsten April das Fest der Erstkommunion feiern, mit ihren Familien zum gemeinsamen Starttag in der Dreifaltigkeit Bern eingeladen.

«Kommunion» meint «Gemeinschaft». Die ersten Christen haben ihre Lebensgemeinschaft immer wieder gefeiert und dabei miteinander Brot geteilt. Tischgemeinschaft und gemeinsames Essen sind uns auch heute noch wichtig, sie verbinden uns untereinander und mit Gott. Dieser Starttag ist ein Kinderfest. Das Kind soll sich auf dem Weg zur Erstkommunion von Ihnen als Mutter und Vater begleitet und unterstützt wissen. Nach dem Familiengottesdienst gibt es diverse spannende Ateliers zu erkunden.

PASTORALRAUM
Oberaargau

Pfarrer
Domherr Alex L. Maier
alex.maier@kathlangenthal.ch
032 631 24 10

Kaplan
Arogya Reddy Salibindla
arogya.salibindla@kathlangenthal.ch
077 521 84 96

Diakon
Giovanni Gadenz
giovanni.gadenz@kathlangenthal.ch

Pastoralassistent
Niklaus Hofer
niklaus.hofer@kathlangenthal.ch
079 603 47 87

Leitung Katechese
Esther Rufener
esther.rufener@kathlangenthal.ch
079 530 97 33

Pastoralraumsekretariat
Bernadette Bader
wangen@kathlangenthal.ch
032 631 24 10

Missionar auf Besuch

Wir freuen uns, dass P. Thomas Kemmler SDB am Samstag, 14. Juli, in Langenthal die Vorabendmesse feiern wird. Älteren Langenthälern und Langenthalern ist Thomas, ein Neffe von Vroni Konrad sel., seit Kindertagen bekannt. Pater Thomas Kemmler ist seit über 10 Jahren als Missionar der Salesianer Don Boscos in Ostasien tätig. Er ist vor allem in der Jugendarbeit tätig und hilft jungen Menschen, sich menschlich zu entwickeln und das Leben in die eigene Hand zu nehmen.

Wir dürfen Gutes tun

Am **15. Sonntag im Jahreskreis**: P. Thomas Kemmler, Missionar in Ostasien (siehe Artikel oben).
Am **16. Sonntag im Jahreskreis (an dem wir in Wangen das Christophorusfest mit anschliessender Fahrzeugsegnung feiern)**: miva. Seit 1932 hilft diese Entwicklungsorganisation in armen Ländern mit geeigneten Transport- und Kommunikationsmitteln. Ob mit Maultier, Ambulanzfahrzeug, Gelände- oder Lastwagen, Velo oder Schiff, aber auch mit Computer und Satellitenfunkanlage: **miva bewegt mit wenig viel – seit 1932.**

Miniolympiade

Am Samstag, 23. Juni, fand in Huttwil die **1. Ministrantenolympiade** des Oberaargaus statt. Die Minis waren begeistert und Pastoralassistent Niklaus Hofer hat den Tag super organisiert. **Danke!** Dieses Jahr hat das Team aus Langenthal die Olympiade gewonnen, nächstes Jahr haben die Minischaren der anderen drei Pfarreien Gelegenheit zur Revanche – und die Kinder und Jugendlichen der Marienpfarre werden natürlich die Chance haben, den Titel zu verteidigen! Einen Teilnehmerbericht zur Olympiade lesen Sie unter der Pfarrei Huttwil. Als **Voranzeige** weisen wir alle Ministrantinnen und Ministranten auch auf den **Miniausflug am Samstag, 1. September**, hin.



Mit dem Papst in Genf

Von Dyami Häfliger haben wir folgenden Bericht zum **Papstbesuch am 21. Juni** erhalten: «Eine kleine Gruppe der Pfarrei Langenthal machte sich am frühen Donnerstagmorgen auf den Weg nach Genf. In der Reformationsstadt angekommen, besuchten wir zuerst das Internationale Reformationsmuseum und lernten Interessantes, Kurioses und überraschendes über die Calvinistische Zeit. Nach einem feinen Zmittag in der romantischen Altstadt von Genf begaben wir uns per Bus zum Pallexpo-Gelände. Gott sei Dank war das so ein grosses Gelände, dass uns der Menschenstrom zuerst gar nicht so aufgefallen ist, es war alles einwandfrei organisiert. In der eigentlichen Halle angekommen, sahen wir bereits den Altar und das grosse weisse Kreuzifix. Nun hiess es warten, bis Seine Heiligkeit kommt. Die Stühle und Bänke füllten sich immer mehr, es wurden bereits Lieder gesungen und Fahnen geschwenkt. Nun war es



endlich so weit: Papst Franziskus, angekündigt mit viel Jubel, fuhr in seinem Papamobil an der Menge vorbei. Wir konnten immer wieder einen Blick erhaschen. Die mehrsprachige Messe war besonders mit den Liedern und dem tatkräftigen Mitsingen des Chores und aller Anwesenden in der Halle ein besonderes Erlebnis. Franziskus ermunterte uns in seiner Predigt (auf italienisch), wieder ein einfacheres Leben zu führen und die einfachen Werte zu schätzen. Auch die anschliessende Verspätung von Genf aus nach Hause konnte unsere gute und heitere Stimmung nicht trüben. Viva il Papa!»

Nächste Taufsonntage

Die nächsten Taufgelegenheiten sind in den Gottesdiensten vom **15. Juli** Langenthal, **19. August** Langenthal, **26. August** Huttwil, **8. September** Langenthal, **23. September** Herzogenbuchsee, **7. Oktober** Huttwil, **21. Oktober** Wangen, **28. Oktober** Langenthal, **18. November** Herzogenbuchsee, **24. November** Langenthal, **25. November** Wangen, **30. Dezember** Huttwil, **1. Januar 2019** Langenthal – zu den üblichen Gottesdienstzeiten. Alle weiteren Angaben zur **Taufanmeldung** und auch zu den **Vorbereitungstagen** (die nächsten beiden sind am Samstag, 15. September und am 17. November, 09.00–14.00) finden Sie auf der Einstiegsseite von www.kathlangenthal.ch

Sakrament der Versöhnung

Unsere Priester stehen – nach Möglichkeit – jederzeit für ein Beichtgespräch zur Verfügung. Zögern Sie nicht, mit ihnen einen Termin auszumachen. Die nächste auf dem Monatsflyer aufgeführte Beichtgelegenheit ist am **Samstag, 28. Juni**, 16.30, in Maria Königin.

**Langenthal
Maria Königin**

4900 Langenthal
Schulhausstrasse 11a
062 922 14 09
www.kathlangenthal.ch
langenthal@kathlangenthal.ch

Sekretariat
Yvonne Möhl
062 922 14 09
Mo–Do 08.00–11.00
Di und Mi 14.00–16.00

Raumreservationen
Michael Schuhmacher
062 922 83 88
kirchgemeindehaus@kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 14. Juli
17.00 Messe
Jahrzeit für Peter Baumgartner

Sonntag, 15. Juli
08.30 Messe (hr)
10.30 Messe
Getauft werden: Rafael Herrmann und Melissa Rempfler

Dienstag, 17. Juli
09.00 Messe

Samstag, 21. Juli
16.15 Rosenkranz
17.00 Messe

Sonntag, 22. Juli
08.30 Messe (hr)
10.30 Messe

Dienstag, 24. Juli
09.00 Messe

Roggwil

Sonntag, 15. Juli
11.00 Messe (i)

Sonntag, 22. Juli
11.00 Messe (i/d)

Gottesdienst am Sonntag, 14. Juli

Pater Thomas Kemmler wird die Eucharistiefeyer zelebrieren. Er wirkt seit über 10 Jahren als Missionar der Salesianer Don Boscos in Ostasien. Dort ist er vor allem in der Jugendarbeit tätig und hilft jungen einheimischen Menschen, sich menschlich zu entwickeln und das Leben in die eigene Hand zu nehmen.

Kollekten im Mai

Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 293.35
Kirchenberufe	Fr. 209.75
Mediensonntag	Fr. 240.30
Caritas: Syrien	Fr. 211.30
Haus Mutter u. Kind	Fr. 381.35
Aus Beerdigung:	
Antoniushaus	Fr. 849.35
Antoniushaus	Fr. 500.00
Antoniusopfer	Fr. 200.00
Kerzenkasse	Fr. 1038.95

Kollekten im Juni

St. Josefsopfer	Fr. 63.05
Priesterseminar	Fr. 339.35
Theodora Stiftung	Fr. 526.25
DAMP Minipastoral	Fr. 229.65
Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 376.50
Caritas: Flüchtlingshilfe	Fr. 312.55
Aus Beerdigung:	
Pfarrei Caritas	Fr. 633.10
Antoniusopfer	Fr. 836.75
Kerzenkasse	Fr. 1624.55
Herzlichen Dank für Ihre Spenden!	

Vorschau August

Segnungsfeier für Schulanfänger und -anfängerinnen:
Samstag, 11. August, 17.00

Feierliche Aufnahme der neuen Ministranten:
Samstag, 18. August, Eucharistiefeier, 17.00

Patrozinium St. Maria Königin:
Sonntag, 19. August, 10.30

Wallfahrt Wolfwil:
Mittwoch, 22. August, 20.00

Überraschung mit Toni (Kolping):
Dienstag, 21. August (Achtung: neues Datum!)

Und nicht vergessen: Theaterabend zum Jubiläum des Kirchenchores mit der Kriminalkomödie «Zum Rosaroten Panther»:
Samstag, 1. September, 20.00 im kath. Kirchgemeindehaus Langenthal
Türöffnung: 19.30
Eintritt frei (Kollekte)



Wir wünschen allen eine wunderbare Sommerzeit!

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37
www.kathlangenthal.ch
herzogenbuchsee@kathlangenthal.ch
Sekretariat
Anna Di Paolo-Broggi
Mi 09.00–11.00
Fr 14.00–16.00

Sonntag, 15. Juli
15. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Messe

Sonntag, 22. Juli
16. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Messe in Bruder Klaus
09.30 Messe in Christophorus
10.30 Messe in Maria Königin

Mittwoch, 25. Juli
Fest des heiligen Jakobus
19.00 Messe

Apostelfest in Buchsi

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes, die ihre Netze herrichteten; und er berief sie.

So weiss der Evangelist Matthäus von der Berufung des Jakobus zu berichten.

Im Schott-Messbuch lesen wir unter dem 25. Juli: «Jakobus, Sohn des Fischers Zebedäus und der Salome, war der ältere Bruder des Apostels Johannes. In den Evangelien fallen die beiden Zebedäussöhne wiederholt auf. Wegen ihres ungestümen Temperaments (vgl. Lk 9,52-54) hat Jesus sie Donnersöhne genannt (Mk 3,17). Jakobus war Zeuge der Verklärung Jesu und auch seines Gebets am Ölberg.

Als Erster der Zwölf erlitt er den Märtyrertod; König Herodes Agrippa I. liess ihn ums Jahr 44 mit dem Schwert hinrichten. Nach alter spanischer Überlieferung soll sein Leib in Santiago de Compostela begraben sein.»

Im Pastoralraum begehen wir das Fest des hl. Jakobus dieses Jahr in einer abendlichen Eucharistiefeier am Mittwoch, 25. Juli, in Herz-Jesu.

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 962 14 36
www.kathlangenthal.ch
huttwil@kathlangenthal.ch
Sekretariat
Anna Di Paolo-Broggi

Sonntag, 15. Juli
15. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Messe, Jz Julius Lustenberger-Schwegler

Sonntag, 22. Juli
16. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Messe

Miniolympiade



Am Samstag, 23. Juni, trafen sich die Minis aus Langenthal, Huttwil, Herzogenbuchsee und Wangen zur gemeinsamen Miniolympiade. Dabei traten drei Teams gegeneinander in verschiedenen Disziplinen an. So z.B. im Kerzenlöschen, Kerzentransport, Montagsmaler, Zingulumweitwurf, Fussball, Völkerball und noch mehr. Dabei ging es darum, so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Am Mittag gab es Hot Dogs zur Stärkung bevor es dann am Nachmittag mit den Posten weiterging. Vor der Siegerehrung gab es noch eine Glace, danach wurde verkündet, welches an diesem Tag die erfolgreichste Minischar war. Knapp gewonnen haben die «Langenthaler» vor den «Buchsi-Huttwilern gemischt» und Dritte wurden, mit genauso viel Einsatz, die «Huttwiler». Alle hatten einen lustigen Tag mit viel Action. Flavia Riederer

Neue Minis

Am Samstag, 30. Juni, wurden Lavanya Fleming, Joel Karthikesu, Kilian Kleiser und Magdalena Marashi in die Minischar Huttwil aufgenommen. Borno und Boris Kovac sowie Marija Kovac wurden verabschiedet und ihr Einsatz für die Pfarrei Bruder Klaus verdankt.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
032 631 24 10
Fax 032 631 05 10
www.kathlangenthal.ch
wangen@kathlangenthal.ch
Sekretariat
Bernadette Bader-Ingold
Di 09.00–11.00
Mi 09.00–11.00
Do 09.00–11.00
14.00–16.00
Missione Cattolica Italiana
Solothurn
032 622 15 17

Sonntag, 15. Juli
15. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Messe in Heiligkreuz
JZ Augusto Morone

Mittwoch, 18. Juli
09.00 Messe in Heiligkreuz

Sonntag, 22. Juli
16. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Messe in Christophorus

Donnerstag, 26. Juli
09.00 Messe in Christophorus

Zwei Feste im Juli

Am Mittwoch, 18. Juli, feiern wir den **Weihetag von Heiligkreuz**. Das **Patrozinium von St. Christophorus** feiern wir am Sonntag, 22. Juli, mit der Festmesse und der Fahrzeugsegnung. Nach der Segnung sind alle zum Apéro eingeladen.

Erwachsenentaufe und Firmung

Nach entsprechender Vorbereitung wird am Christophorusfest Herr David Lutz das Sakrament der Taufe und der Firmung empfangen. Frau Melanie Witschi wird ebenfalls die hl. Firmung empfangen.

Ökumenische Feier

Am Sonntag, 22. Juli, 11.30, findet auf dem Friedhof Wangen im Hinblick auf die bevorstehende Grabfeldräumung eine ökumenische Gedenkfeier statt. Insgesamt 39 Erdbestattungs- (1985 - 1993) und Urnengräber (1994 - 1998) werden aufgehoben.

**Pastoralraum-
verantwortliche****Leitender Priester**
Antony Donsy Adichiyil
Utzenstorf
donsya@gmail.com
032 665 39 39**Pfarradministrator**
Benedikt Wey
Burgdorf
benedikt.vey@
kath-burgdorf.ch
034 422 22 95**Missione**
Cattolica Italiana
Missionario Don
Waldemar Nazarczuk
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20**Gemeindeleiterin**
**Annelise Camenzind-
Wermelinger**
Langnau
annelise.camenzind@
kathbern.ch
034 402 20 82**Leiter Katechese/
Jugendarbeit**
Markus Schild
Burgdorf
markus.schild@
kath-burgdorf.ch
034 422 85 12

- Donnerstag, 19. Juli, 14.00:
«Begegnung am Nachmittag» im
Pfarreizentrum Langnau.
- Dienstag, 24. Juli bis Samstag,
28. Juli: Jazz-Night Langnau.
- Sonntag, 29. Juli, 09.30: ökum.
Jazz-Gottesdienst in der ref.
Kirche Langnau.

Besinnliches

Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. Lange haben wir uns auf die Ferien gewartet. Nun machen wir auf den Weg. Mit dem Flugzeug, dem Schiff, der Bahn oder mit dem Auto erreichen wir Ziele, von denen unsere Vorfahren nur träumen konnten. In ein paar Stunden sind wir in den Bergen, am Meer oder auf abgelegenen Abenteuerstrecken. Gut, haben wir einen Aufpasser an unserer Seite – den Heiligen Christopherus. Seinen Gedenktag feiern wir am 24. Juli. Er war ein riesiger Mann, vor dem alle Angst hatten. Er wollte dem mächtigsten König der Welt dienen. Bei seiner Suche kam er an einen Fluss, über den es keine Brücke gab. Schon viele Menschen waren darin umgekommen. Er half vielen auf die andere Seite. Eines Tages kam ein kleiner Knabe zu ihm und wollte übersetzen. Kein Problem für ihn. Er nahm das Kind auf die Schulter und wadete durch den Fluss. Das Kind wurde immer schwerer. Mit letzter Kraft erreichten sie das andere Ufer. Er fragte sich, wie ein kleines Kind so schwer sein konnte? Der Knabe antwortete ihm, dass er die Welt und ihren Schöpfer getragen habe. Von nun an sollst du Christopherus – Christusträger – heissen. Da wusste er, dass seine Suche zu Ende war. Gottes Segen auf all euren Wegen. Anne Keuser, Utzenstorf

**Information aus dem
Pastoralraum****Stundenpläne**

Die Stundenpläne für das kommende Schuljahr 2018/19 wurden an alle Familien mit Schulpflichtigen Kindern verschickt und können auf der Homepage der jeweiligen Pfarrei eingesehen werden.

Erholen und Kraft tanken

Sommerzeit – Ferienzeit!
Wir wünschen allen, unterwegs oder zuhause, sonnige, erholsame, erlebnisreiche, spannende, entdeckungsfreudige und krafttankende Ferien und Begegnungen die bereichern und aufstellen!
Das Pastoralraumteam

**Veranstaltungen im
Pastoralraum****Sommerprogramm**

- Samstag, 14. Juli.
10. Internationales Drehorgel-Festival in Burgdorf, in der Oberstadt

**Langnau
Heiligkreuz****3550 Langnau**Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch**Gemeindeleiterin**Annelise Camenzind-
Wermelinger
annelise.camenzind@
kathbern.ch**Mitarbeitender Priester**

Donsy Adichiyil

Sekretariat

Jayantha Nathan

KatecheseMonika Ernst
monika.ernst@zapp.ch
Elisabeth Wüthrich
Elisabeth-wuetrich@gmx.ch
Susanne Zahno
susanne.zahno@kathbern.ch

In diesem Schuljahr werden die Schülerinnen und Schüler begleitet von:

- 1./2. Klasse = Pfr. Benedikt Wey und Susanne Zahno
 - 4. Klasse = Monika Ernst
 - 5. Klasse = Monika Ernst
 - 6. Klasse = Susanne Zahno
 - 7. Klasse = Susanne Zahno
 - Firmkurs = Markus Schild und Susanne Zahno
- Ein herzliches Dankeschön allen, die die Kinder auf dem Glaubensweg begleiten und die Botschaft vom Reich Gottes verkünden! Mögen alle mit Freude dem nächsten Schuljahr entgegensehen
Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt:
heiligkreuz.langnau@kathbern.ch oder Tel. 034 402 20 82.

**Begegnung am
Nachmittag**

Noch einmal darf ich Sie, liebe Seniorinnen und Senioren sowie alle Interessierten zur Begegnung am Nachmittag einladen. Diesmal im Pfarreizentrum. Wir hören eine kurze Geschichte und werden uns bei Kaffee und Tee über Aktuelles und Vergangenes austauschen. Herzlich willkommen:

Donnerstag, 19. Juli, 14.00, Pfarreizentrum. Anmeldung ist nicht erforderlich. Flyer liegen im Schriftenstand in der Kirche auf.

Café International

Auch während der Sommerferien bleibt das Café International jeweils am Montag nachmittags geöffnet. Seien Sie alle herzlich willkommen zur Begegnung mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen!

Schriftenstand

Im Schriftenstand in der Kirche, finden Sie Angaben zu aktuellen Anlässen, Informationen von der Caritas und Pro Senectute sowie die wertvolle Zeitschrift ITE. Bitte bedienen Sie sich.

Voranzeige

Gerne machen wir Sie bereits heute auf den ökumenischen Jazzgottesdienst vom 29. Juli, in der ref. Kirche Langnau aufmerksam. Musikalisch wird uns die Berner Band «Les Saxpirateurs» erfreuen! Schön, wenn Sie Zeit haben!

Samstag, 14. Juli**Kein Gottesdienst****Sonntag, 15. Juli****09.30 Gottesdienst
mit Kommunionfeier**
Annelise Camenzind

Kollekte: Immensee/Zimbabwe

Mittwoch, 18. Juli**09.00 Gottesdienst
Kommunionfeier**
Annelise Camenzind**Samstag, 21. Juli****Kein Gottesdienst****Sonntag, 22. Juli****09.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier**
Pfr. Donsy Adichiyil

Kollekte: Tischlein deck dich

Mittwoch, 25. Juli**19.00 Gottesdienst
in tamil. Sprache**
Pfr. Douglas**Religionsunterricht
2018/2019**

Das Schuljahr ist inzwischen zu Ende gegangen und ich hoffe, dass alle ihre wohlverdienten Ferien geniessen und neue Energie tanken können!

Die Stundenpläne für das kommende Schuljahr wurden bereits an die Familien mit Schulkindern verschickt, liegen im Schriftenstand der Kirche auf und können auf unserer Homepage eingesehen werden.

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Benedikt Wey
Pfarradministrator
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten

Mo–Fr 08.30–11.30
Do 14.30–17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di–Do 08.30–11.30)

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

15. und 16. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 15. Juli

09.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar

11.00 Heilige Messe

mit Pfarrer Donsy

Sonntag, 22. Juli

09.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar

11.00 Heilige Messe

mit Pfarrer Benedikt Wey

Mittwoch, 25. Juli

09.00 Heilige Messe

mit Pfarrer Benedikt Wey

Kollekte

15. Juli: Franziskanische Gassenarbeit, Zürich

22. Juli: Terre des hommes, Lausanne. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende.

Abschied nehmen

mussten wir am Freitag, 29. Juni von Eduard Adolf Fink. Gott schenke ihm die Ewige Ruhe und den Angehörigen reichen Trost.

Sommerferien

Das Pfarreiteam wünscht allen Pfarreiangehörigen erholsame und schöne Sommertage. Das Pfarramt ist während der Sommerferien jeweils am Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagmorgen geöffnet.

Bericht von der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni

An Stelle von Hubert Marbacher leitet die Vizepräsidentin Susanne von Arb die Kirchgemeindever-

sammlung. Susanne von Arb begrüsst alle Anwesenden herzlich und informiert, dass Hubert Marbacher am 11. Mai überraschend seine Demission als Präsident der Kirchgemeinde bekannt gegeben hat. Susanne von Arb gratuliert Benedikt Wey zur Ernennung als Pastoralraumpfarrer Emmental. Ab August wird Benedikt Wey zu 80% als Pfarrer in Burgdorf und zu 20% als Pastoralraumleiter tätig sein. Die Verwaltungsrechnung 2017 wird vorgelegt und mit einem Aufwand von Fr. 1 107 351.12 und einem Ertrag von Fr. 1 297 105.41 von der Versammlung genehmigt. Das Eigenkapital per 31.12.2017 betrug Fr. 2 182 410.64. Das Budget für die Sanierung des Kirchenvorplatzes wurde gut eingehalten.

Der gesprochene Verpflichtungskredit von Fr. 25 000.– wurde um ca. Fr. 3 000.– nicht ausgeschöpft. Orientiert wurde auch über die Synode, welche am 8. Juni in Bern stattfand.

Doris Geissmann, Sekretärin Kirchgemeinderat

Frauenbund

Fledermaus-Nacht am Freitag Abend 10. August im Eichholz Bern – Treffpunkt kath. Kirche Burgdorf um 18.30. Mitfahrgelegenheit mit dem Pfarreibus.

Kollekten Januar-Mai

Inländische Mission	Fr. 373.60
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 164.70
Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie	Fr. 176.95
Caritas Sonntag	Fr. 111.95
Kovive	Fr. 75.45
Collège St-Charles	Fr. 177.75
Kolping Schweiz	Fr. 129.10
Schweiz. Rotes Kreuz	Fr. 253.70
Gassenküche Luzern	Fr. 429.60
Brot für Alle, Fastenopfer, Partner sein	Fr. 1426.95
Fastenopfer	Fr. 740.45
Heiliglandopfer	Fr. 1208.25
Theodora Stiftung	Fr. 1015.65
SOS Kinderdorf	Fr. 128.25
Diözesane Arbeit mit den Räten	Fr. 222.20
Diözesane Chancen	
Kirchenberufe	Fr. 240.25
Ärzte ohne Grenzen	Fr. 51.60
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 452.05
Priesterseminar	
St. Beat	Fr. 217.00
St. Josefsopfer	Fr. 275.10

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@utzenstorfkath.ch
www.utzenstorfkath.ch

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

15. und 16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 14. Juli

17.30 Heilige Messe

Jahrzeit für Frau Mathilde
Lüthy-Fischer

Kollekte:

Flüchtlingshilfe der Caritas

Dienstag, 17. Juli

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 18. Juli

19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 19. Juli

09.00 Heilige Messe

Freitag, 20. Juli

19.30 Heilige Messe, Anbetung

Dreissigster für Frau Berta
Malgiaritta

Samstag, 21. Juli

17.30 Heilige Messe

Kollekte:

Christophorusopfer / Miva

Dienstag, 24. Juli

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

Donnerstag, 26. Juli

09.00 Heilige Messe

Freitag, 27. Juli

19.30 Heilige Messe, Anbetung

Aus dem Pfarreileben

Das Seelsorgeteam und der Kirchgemeinderat wünschen allen Pfarreiangehörigen erholsame und schöne Sommertage.

Während den Schulferien bleibt das Sekretariat am Donnerstag geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Rückblick auf das Pfarrefest vom 24. Juni

Bei prächtigem Sommerwetter fanden sich mehr als 120 Pfarreiangehörige zum diesjährigen Patroziniumsfest von Petrus und Paulus ein. Die Eucharistiefeier, zelebriert von unserem Pfarrer Donsy, Pfarrer Benedikt Wey aus Burgdorf sowie Pater Paxi aus Sambia, wurde feierlich umrahmt von den beiden Kirchchören Burgdorf und Utzenstorf mit der Messe in G von Charles Gounod, begleitet von 4 SolistInnen und unserer Organistin Frau Una Cho. In der Messe wurden auch die Zertifikate für die KommunionhelferInnen und die LektorenInnen verteilt. Ebenso wurden zwei Mitglieder unseres Chores für ihre 40-jährige Zugehörigkeit mit einer Medaille und einer Urkunde des Bischofs ausgezeichnet. Der bereitgestellte Apéro und das abschliessende Mittagessen luden die Pfarreiangehörigen zum geselligen Zusammensein ein. Die Informationen zu allen Pfarreigruppen und -Kommissionen wurde anhand eines Beispiels sichtbar: der kürzlich gegründete Kinderchor unter der Leitung von Sabrina Michel gab am Nachmittag ein Ständchen, das die Anwesenden hell begeistern konnte. Der Erlös aus dem diesjährigen Pfarrefest geht vollumfänglich an das von Pater Paxi aufgebaute Werk in Sambia. Wir danken allen Spenderinnen und Spender für die Unterstützung.

Ein durchwegs gelungener Anlass ist schon wieder Geschichte, nicht vergessen sind die zahlreichen und umfangreichen Vorbereitungen. Ich möchte dem OK und allen am Fest Beteiligten ganz herzlich danken für ihren Einsatz und wünsche allen Pfarreiangehörigen wohlverdiente und geruhige Ferien.

Roland Frutiger
Präsident der Kirchgemeinde
(Fotos sind auf der Homepage)

Mittwoch, 1. August

09.30 Heilige Messe zum Nationalfeiertag mit Pfarrer Benedikt Wey

Mittwoch, 15. August

19.30 Heilige Messe zu Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung

Samstag, 18. August

17.30 Schuleröffnungsgottesdienst mit Band, anschliessend Agapefeier, Chillen und Spiele

Gemeindeleiterin**Marie-Louise Beyeler-Küffer**MA of theology
032 387 24 16
marie-louise.beyeler@kathseeland.ch**Leitender Priester****Dr. Matthias Neufeld**032 387 24 15
matthias.neufeld@kathseeland.ch**Diakon****Thomas Weber**lic. theol.
032 387 24 11
thomas.weber@kathseeland.ch**Vikar****Joachim Cabezas**lic. theol.
032 387 24 17
joachim.cabezas@kathseeland.ch**Pastoralassistenten****Jerko Bozic**lic. theol.
032 387 24 14
jerko.bozic@kathseeland.ch**Eberhard Jost**lic. theol.
032 387 24 12
eberhard.jost@kathseeland.ch**Leitung Katechese****Jerko Bozic**

Koordinaten s. oben

Jugendarbeit**Michel Angele**michel.angele@kathseeland.ch
032 387 24 18**Magdalena Mühling**magdalena.muehling@kathseeland.ch
032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Seh-Land**Lebensrelevant**

Religion, Glaube, Bibel, Kirche – Langweilig? Hat nichts mit meinem Leben heute zu tun? – Eine Herausforderung für Eltern und Katechetinnen, gewiss. Aber die Geschichte Gottes mit den Menschen hat alles mit unserem Leben zu tun! Anfang und Ende, Freude und Trauer, Offenheit und Sturheit, Liebe und Hass, Gelingen und Misslingen, Fest und Alltag. Die Bibel ist voll von Geschichten, die mich an viele Lebenssituationen erinnern und mich stärken. Denn Gott heisst: «Ich bin da». Diesen Schatz sollten wir den Kindern nicht vorenthalten. JB

**Pfarrei
Maria Geburt
Lyss-Seeland****3250 Lyss**Oberfeldweg 26
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

**Unterwegs im Berner
Oberland**

Die Vorarbeiten zur Eucharistiefeier waren doch etwas ungewohnt: Zusammen mit Diakon Thomas Weber suchte unser Priester Matthias Neufeld ein Plätzchen für den improvisierten Feldaltar, während sich die rund 35 Teilnehmenden ins Gras setzten, schon mal die Noten auf dem Liedblatt studierten und Kinder ihr Picknick auspackten. Die vom Pfarreirat organisierte und von Peter und Antonia Grossenbacher geleitete Pfarrei-



wanderung führte uns am 10. Juni ins Suldtal bei Aeschi. Die Wanderung am Wasser entlang, die eindrückliche Eucharistiefeier im Grünen, das Zmittag im Restaurant Pochtenfall für die Gemütlichen und der Aufstieg zum Wasserfall für die Sportlichen machten den gemeinsamen Sonntag für alle zu einem unvergesslichen sommerlichen Ausflug



Fotos: Maggie Zeman

**Kirchgemeinde-
versammlung**

Am 13. Juni fand im Pfarreizentrum Büren die ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. 21 Stimmberechtigte waren anwesend.

Die Rechnung 2017, welche mit einem Gesamtaufwand von Fr. 2869384.12 und einem Ertrag von Fr. 3429633.90 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 560249.78 abschliesst, wurde von der Versammlung genehmigt.

Die Kirchgemeindeversammlung hat ausserdem das neue Personal- und Entschädigungsreglement beschlossen.

Informiert wurde über die Kreditabrechnungen «Ersatz-Heizung» und «Projektiertung Sanierung Gebäudehülle», beide im Pfarreizentrum Büren, sowie über den Stand der Dinge beim Bauprojekt Ins und über neue Personalanstellungen in der Kirchgemeinde.

Das Protokoll der Versammlung liegt bis 20. Juli öffentlich bei den Zentrumssekretariaten der Kirchgemeinde auf. Während der Auflagefrist können Einsprachen gegen die Protokollabfassung beim Kirchgemeinderat eingereicht werden.

Kollekten**Lyss**15. Juli = Kovive – Kinderhilfswerk
22. Juli = Beit Sahour, Palästina**Büren**15. Juli: Antoniushaus Solothurn
22. Juli: St. Josefsopfer**Ins und Täuffelen**15. Juli – Schweizer Freundinnen und Freunde von Neve Shalom Wahat al Salam
22. Juli – Miaraka ensemble CH-Madagaskar**Pfarreizentrum
Maria Geburt Lyss****3250 Lyss**Oberfeldweg 26
032 387 24 01
mariageburt.lyss@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/lyss**Koordination**

Diakon Thomas Weber

Samstag, 14. Juli**17.15 Beichte****18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Sonntag, 15. Juli**11.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Mittwoch, 18. Juli**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Donnerstag, 19. Juli**19.00 Rosenkranz****Samstag, 21. Juli****17.15 Beichte****18.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Dreissigster Johann Scheibmayr**Sonntag, 22. Juli****11.00 Eucharistiefeier****mit Taufe** Bastian Michel

Joachim Cabezas

Mittwoch, 25. Juli**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Donnerstag, 26. Juli**19.00 Rosenkranz****Taufe**

Wir freuen uns sehr, dass **Bastian Michel** am 22. Juli durch die Taufe in die Gemeinschaft mit Christus und die Glaubensgemeinschaft der Kirche aufgenommen wird. Gottes Gnade und Segen mögen ihn auf seinem Lebensweg stets begleiten.

Ökumenischer Ausflug

Dieses Jahr besuchen wir am 11. August die Salzminen von Bex. Infoblätter mit dem Anmeldetalon liegen in der Kirche auf. Anmeldung bis spätestens 30. Juli.

Senioren Ausflug

Der diesjährige Seniorenausflug führt uns am Dienstag, 21. August,

in den Kanton Luzern, an das Nordufer des Sempachersees. Informationsblätter/Anmeldedaten liegen in der Kirche auf. Anmeldeschluss: Sonntag 12. August. Beide Reisen sind abrufbar auf: <http://www.kathbern.ch/pfarreien-seelsorge/pfarreien/lyss-mariageburt>

Multikultifest

Samstag, 25. August, ab 11.00.

Zum 14. Mal findet das Multikulturelle Sommerfest auf dem Viehmarktplatz beim Sieberhaus Lyss statt. Entstanden aus einem Projekt der katholischen Kirche Lyss mit der Intention, Menschen mit unterschiedlichstem kulturellen Hintergrund miteinander ins Gespräch zu bringen und Verständnis füreinander zu entwickeln, bietet das Fest ein vielseitiges Programm auf der Bühne im Festzelt. Tanzvorführungen verschiedenster Couleur, sowie facettenreiche Musikdarbietungen aus aller Welt wechseln sich ab. Mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen die Standbetreiber aus ca. dreissig Herkunftsländern die Besucher. Für den Nachmittag ist ein Kinderprogramm organisiert. Ehrenamtlich geplant vom OK und unter Mitwirkung vieler Helfer am Tag ist die Durchführung realisierbar. Das Fest wird finanziell unterstützt durch die röm.-kath. und reformierte Kirche Lyss, Frauenverein Lyss, Gemeinde Lyss, Lyss Tourismus, Centravo AG, Elektro Hügli Lyss GmbH. **Programm:** <https://multikulturellesfestlyss.ch/>

Besuchsdienst

Haben Sie Lust und Zeit uns zu unterstützen? Wir bieten Ihnen zwar keine Vergütung, aber dafür viel Freude, interessante Begegnungen mit betagten Menschen, die sie bereichern werden. Es handelt sich um keine pflegerischen Tätigkeiten, sondern um Gespräche, Vorlesen, Spaziergänge usw. Sie können sich die Zeit, die sie erübrigen können, frei einteilen. Bei unseren Treffen im Pfarreiheim werden Probleme angesprochen und Erfahrungen ausgetauscht. Auslagen werden Ihnen erstattet. Mitbringen: Zeit, eine gefestigte Persönlichkeit, Geduld, Einfühlbarkeit und Diskretion. Neugierig? Melden Sie sich bei Diakon Thomas Weber.

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.
Solothurnstrasse 40
032 387 24 04
katharina.bueren@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/bueren
Koordination
Jerko Bozic, Pastoralassistent

Sonntag, 15. Juli
09.30 Wortgottesfeier
Jerko Bozic

Sonntag, 22. Juli
09.30 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Donnerstag, 26. Juli
19.00 Ökum. Abendgebet
in der ref. Kirche Leuzigen

Ökumenisches Abendgebet

Die reformierten Kirchgemeinden Arch, Leuzigen, Rüti und Oberwil und das katholische Pfarreizentrum St. Katharina Büren laden ein zum gemeinsamen Gebet in den verschiedenen Kirchen. Auch im Juli und August treffen wir uns jeweils am letzten Donnerstag im Monat zum ökumenischen Abendgebet. Das nächste Mal am 26. Juli, 19.00 in der reformierten Kirche Leuzigen. Die weiteren Daten: 30.8. Kirche Oberwil. 27.9. Kirche Arch. 25.10. Kirche Oberwil. 29.11. Kirche Rüti. 27.12. Pfarreizentrum Büren

Sommerpausen

Anhalten, durchatmen, zur Ruhe kommen, neue Kräfte sammeln. Dafür ist die Sommerzeit bestens geeignet. Nutzen wir sie! Der «Mittagstisch» macht Pause und ist erstmals wieder am 14. August gedeckt. Auch der Religionsunterricht macht Pause und startet nach den Sommerferien gemäss Unterrichtsplan. Dieser ist auf unserer Homepage unter «Pfarreizentrum St. Katharina – Religionsunterricht» abrufbar. – Keine Pause macht das Beten und Feiern; zu den Sonntagsgottesdiensten um 09.30 laden wir alle Daheimgebliebenen herzlich ein. Wir wünschen allen eine gesegnete und erholsame Sommerzeit!
Jerko Bozic

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins
Fauggersweg 8
032 387 24 02
maria.ins@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/ins
Koordination
Eberhard Jost, Pastoralassistent

Sonntag, 15. Juli
10.15 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Sonntag, 22. Juli
08.45 Wortgottesfeier
Hermann Schwarzen

Mittwoch, 25. Juli
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld, Kirchenkaffee

Lektorentreffen

Unsere Lektorinnen und Lektoren trafen sich im Juni zum traditionellen Fondueessen im Jura. Wir bedanken uns bei allen Lektorinnen und Lektoren für ihre wertvolle Mitarbeit!



Ruhestand

Unsere langjährigen Mitarbeiterinnen Maria Prestera und Margrit Hänggi und unser Mitarbeiter Kaspar Lisibach sind nun im Ruhestand!



Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen
Bodenweg 9
032 387 24 03
peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/taeuffelen
Koordination
Magdalena Mühling,
Katechetin und Jugendarbeiterin

Sonntag, 15. Juli
08.45 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Donnerstag, 19. Juli
09.00 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Sonntag, 22. Juli
10.15 Wortgottesfeier
Hermann Schwarzen
Dreissigster für Heinz Senn

Donnerstag, 26. Juli
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Verstorben

Heinz Senn aus Hagneck ist im Juni verstorben. Herr, nimm den Heimgegangenen auf in dein Reich des Friedens!

Rückblick Miniaufnahme



Im Zentrum des Gottesdienstes am 17. Juni standen unsere vier neuen Ministranten Hanna, Lea, Luca und Ivana. Wir konnten sie im Gottesdienst herzlich in der Pfarrei willkommen heissen. Anschliessend feierten wir die Aufnahme in die Gruppe der Ministranten mit einem gemeinsamen Mittagessen und fröhlichen Spielenachmittag. Magdalena Mühling



Pastoralraumpfarrer

Kurt Schweiss
Martinstrasse 7
3600 Thun
033 225 03 34
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle

Pia E. Gadenz-Mathys
Leiterin Koordinationsstelle
Katholische Kirche Bern
Oberland
Martinstrasse 7
CH-3600 Thun
033 225 03 39
pastoralraum.beo@
kath-thun.ch
www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie

Elizabeth Rosario Rivas
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
079 586 02 29
sozialarbeit.beo@
kathbern.ch

**Missione Cattolica
di Lingua Italiana**

**Msgr. Dr. Chibuike
Onyeaghala**
Kapellenweg 7
3600 Thun
079 326 28 07
mci@kath-thun.ch

**Heilpädagogischer
Religionsunterricht**

Maja Lucio
033 823 56 62
maja.lucio@kathbern.ch

Allegra, bainvgnü, saluds

In den ersten zwei Sommerferienwochen (9.–20. Juli) bietet Jungwacht Blauring Thun allen interessierten Kindern und Jugendlichen ab der ersten Klasse zwei Wochen Abenteuer, Spass, Sport und Zusammensein. Dieses Jahr verschlägt es uns nach Sur-En, ein kleines Örtchen bei Scuol. Umgeben von der Natur, von Tälern und Schluchten dürfen wir ein gemütliches Lagerhaus direkt am Inn für 12 Tage unser Zuhause nennen. Der Schellenoursli erwartet die jungen Freunde aus Thun bereits sehlichst und kann es kaum erwarten, mit ihnen den Sommer auf der Alp zu verbringen. Zusammen mit dem einheimischen Bauern, Käser, Viehhändler, Glockengiesser und Jasser werden die zwei Wochen im idyllischen Graubünden bestimmt abenteuerlich.

Mein Name ist Nadja, ich bin 20 Jahre alt. Ich übernehme in diesem Jahr zum zweiten Mal die Lagerleitung. Ein aufwändiger Job, die Vorbereitungen fürs Sommerlager beginnen früh. Letztes Jahr im Frühling durchkämmte ich das Internet auf der Suche nach dem passenden Lagerhaus. Im November dann das Vorbereitungsweekend mit vielen Ideen fürs Motto, für Geländespiele, Wanderungen und Ausflüge. Seit Anfang Jahr sind Mario und Tobias von der Jungwacht und ich bemüht, das Lager J+S- (Jugend und Sport) konform bis ins Detail zu planen. Und bemüht sind auch die 20 jungen Leiterinnen und Leiter. Lehrreiche und ausgeklügelte Programme schreiben, Einladungen verschicken, Werbeaktionen im Religionsunterricht. Die Arbeit nimmt viel Zeit in Anspruch, ist fordernd und lehrt mich, kompromissbereit zu sein. Sie wird aber auch geschätzt und ist mit einem Leitungsteam wie diesem sehr wertvoll. Viele geben zwei von ihren jährlich fünf Wochen Ferien ans Sommerlager und alle sind freiwillig engagiert, den Kindern und Jugendlichen ein Lager voller Lebensfreude zu ermöglichen.

Nadja Trösch

Das machen die Thuner im Lager

Kreativ: Lagerhaus gestalten
Handwerklich: Wasserrad bauen
Sportlich: Geländespiele
Unterwegs: Ausflüge
Natur: Schlafen im Biwak
Entspannen: Gemeinsames Singen am Lagerfeuer.

Berner Oberländer Kinder und Jugendliche gemeinsam unterwegs

Das diesjährige Sommerlager der **Jubla Interlaken** findet vom 9.–21. Juli in Vada in der Toscana (I) statt. Die Kinder und Jugendlichen der **Ökumenischen Jungendarbeit Spiez – JUBLA Spiez** in Zusammenarbeit mit der katholischen und reformierten Kirchgemeinde Spiez – verbringen ihr Sommerlager vom 8.–15. Juli in Schötz LU. Motto «Zurück in die Zukunft». Jungwacht & Blauring bieten Kindern und Jugendlichen ein vielfältiges und sinnvolles Freizeitprogramm. Frei von jeglichem Leistungsdruck und unabhängig von Religion, Herkunft und Fähigkeiten können Kinder in der Jubla ihre Freizeit erleben.

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen frohe, lustige und abenteuerliche Lagerferien!

Gipfelkreuz

Auf Initiative von Jungwacht Blauring Interlaken konnte das Gipfelkreuz letzten Sommer auf dem Bällenchöchst ob Wilderswil errichtet werden.



Die Bergwanderung aus dem Talgrund von Saxeten über die blumenreichen Alpweiden am Abhang der Sulegg zum aussichtsreichen Gipfel auf 2095 Mm lohnt sich sehr!

Einladung zur Delegiertenversammlung

des Kirchgemeinerverbandes der röm.-kath. Kirchgemeinden im Pastoralraum Bern Oberland
Dienstag, 21. August 2018, 19.30

Zentrum Bruder Klaus Spiez, Belvédèrestrasse 6

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Impuls
3. Genehmigung Protokoll vom 08.05.2018
4. Genehmigung Budget 2019
5. Orientierungen aus den Ressorts
6. Orientierungen der Pastoralraumleitung
MCI-Stelle
Fachstelle Diakonie
7. Informationen aus den Kirchgemeinden und Pfarreien
8. Verschiedenes

Die Delegiertenversammlung ist öffentlich.

Stimm- und wahlberechtigt sind die von den Kirchgemeindeversammlungen gewählten Delegierten des Kirchgemeindevverbandes Bern Oberland (KGV BeO). Die Kirchgemeinde Thun verfügt über 2 Stimmen, die übrigen Kirchgemeinden über je eine Stimme.

Dr. Helen Hochreutener,
Präsidentin Kirchgemeindevverband

Missione Cattolica di Lingua Italiana: Pellegrinaggio a Mariastein

Vi invitiamo al nostro pellegrinaggio dal 28 settembre alla scoperta della Madonna. La sua straordinaria forza si basa sulla leggenda di «Maria nella roccia» / «Mariastein». La Santa Messa nella Chiesa del Convento verrà celebrata da Mons. Chibuike Onyeaghala. Questo viaggio rafforzerà sicuramente il nostro senso di comunità.

Per motivi organizzativi dovrete **annunciarvi entro il 14 settembre presso la Koordinationsstelle** Pastoralraum Bern Oberland. L'invito e il tagliando di partecipazione verranno pubblicati su «insieme».

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 15. Juli**09.00 Gottesdienst**

Ref. Kirche Oberwil

21.00 «Der besondere Veloausflug» (WH)

Dienstag, 17. Juli**20.00 Chilchestübli**

21.00 «Wisst ihr denn nicht?»

Ein Requiem für die Lebenden

Sonntag, 22. Juli**09.00 Gottesdienst**

Ref. Kirche Wimmis

21.00 «Wisst ihr denn nicht?» (WH)

Dienstag, 24. Juli**20.00 Chilchestübli**

21.00 «Glaube ohne Werke ist tot»

Ökumenisches Bibelgespräch

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken
078 636 25 68
gemeindeleitung@kath-interlaken.ch

Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
077 987 96 70
okoliignatius@yahoo.com
P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89
077 422 17 97
jpapalum@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Regina Erdin, 079 352 10 40

Sekretariat

Inge Lausegger und
Daniela Schneider
033 826 10 87
033 826 10 80
Bürozeiten
Mo-Fr 08.00-11.30
Di+Do 13.30-17.00
KG-Verwaltung
Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84
079 547 45 12

Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12

Seelsorgegespräche

Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr» die
Möglichkeit zum Gespräch von
17.00-18.30 im Gesprächsraum
hinten in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 14. Juli

18.00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für Hansruedi Seiler Wyss
und Hanspeter Seiler

Sonntag, 15. Juli

10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 17. Juli

15.00 Eucharistiefeier
im Seniorenpark Weissenau

Mittwoch, 18. Juli

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Juli

18.30 Stille eucharistische Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 20. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 21. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Juli

10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 24. Juli

09.00 Eucharistiefeier
in der Kirche

Mittwoch, 25. Juli

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Juli

18.30 Stille eucharistische Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Albert Niedermann-
Signer, Interlaken

Freitag, 27. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Beatenberg

Freitag, 27. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Samstag, 14. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Samstag, 21. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Mürren/Wengen

Samstag, 14. Juli

17.45 Wengen – Eucharistiefeier
18.00 Mürren – Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Juli

10.00 Wengen – Eucharistiefeier
18.00 Mürren – Eucharistiefeier

Samstag, 21. Juli

17.45 Wengen – Eucharistiefeier
18.00 Mürren – Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Juli

18.00 Mürren – Eucharistiefeier

Kollekte

14./15. Juli: **Verein Kovive** – hilft Kindern und Jugendlichen in der Schweiz
21./22. Juli: **CSI Schweiz – Christian Solidarity International** – solidarisiert sich mit allen Opfern von Gewalt und Diskriminierung und mit verfolgten und bedrängten Christen, die keine Stimme in der Öffentlichkeit haben

Wir danken herzlich ...

Pfr. Joseph Sievers für seinen Einsatz in **Mürren** vom **10. Juli bis 9. August** und wünschen ihm einen schönen, erholsamen Aufenthalt in der neu renovierten Pfarrwohnung.



Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Während der Sommerferien vom **9. Juli bis 12. August** ist das Pfarreisekretariat Montags bis Freitags nur am Vormittag geöffnet.

Wechsel im Pfarreisekretariat

Inge Lausegger hat auf Ende Juni ihre 30% Anstellung in unserem Pfarreisekretariat gekündigt, um mehr Stellenprozente an der Spitalréception in Bern übernehmen zu können.

Inge Lausegger hat mehr als 7 Jahre viel Herzblut in ihre Arbeit bei uns investiert und war mit grosser Kreativität massgeblich für den Ausbau und die Erneuerung unseres Sekretariats verantwortlich. Viele Anrufer/innen und Besucher/innen am Schalter werden ihre hilfsbereite und herzliche Art vermissen.

Das ganze Pfarreiteam dankt dir, liebe Inge, von Herzen für deine Mitarbeit und dein unermüdetes Engagement und wünscht dir alles nur erdenklich Gute für deine Zukunft.

Das Pfarreiteam

Kirchgemeindeversammlung vom 12. Juni

Kirchgemeinderatspräsident Norbert Roth durfte am **12. Juni** 30 Stimmberechtigte zur **1. Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung** begrüßen. Schwerpunkt der Versammlung war die Genehmigung der **Jahresrechnung 2017**, welche nach verschiedenen Erläuterungen von KGR Adolf Schmitter von den Anwesenden einstimmig genehmigt wurde. Die Steuereinnahmen im 2017 waren leicht rückläufig, aber erneut höher als budgetiert. Dank der guten Ausgabenkontrolle, der Kostenunterschreitung bei den Baumassnahmen und dadurch niedrigeren Abschreibungen schliesst die Jahresrechnung 2017 mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 156 536.15**, der dem Eigenkapital zugewiesen wird. Aufgrund der guten Finanzlage können sämtliche anstehende Baumassnahmen weiterhin aus Eigenmitteln finanziert werden.

Anschaulicher wurden, dank vieler Fotos, die Ausführungen von KGR P. Vöggtli, der den Teilnehmenden die **Sanierungsarbeiten im Chalet Ermitage in Mürren** erläuterte. Die Grundfläche der Studiowohnung im UG konnte durch die Hinzunahme des ehemaligen Untizimmers fast verdoppelt werden. Boden- und Wandbeläge sowie sämtlich Wasserleitungen wurden erneuert. Dank neuer Bäder und Küchen und dem kompletten Ersatz der alten Möblierung in der Wohnung im OG strahlt das Chalet nun im neuen Glanz.

Gemeindeleiter S. von Däniken musste leider vom zweifachen **Aufbrechen unserer Kerzenkasse** berichten und informierte die Teilnehmer über die andauernden Diskussionen hinsichtlich **Sinn und Zweck von regelmäßigem freiwilligen Religionsunterricht**. Das Unterrichten wird zunehmend schwieriger, da häufig der Rückhalt des Elternhauses fehlt. Die Kirchgemeinde Interlaken will aber auch weiterhin an ihrem Unterrichtssystem festhalten, um die Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen nicht zu verlieren. N. Roth schliesst um 21.07 die Sitzung mit einem Dank an alle Anwesenden und leitet zum gemütlichen Apéro über.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

August

Wir beten für die
Wertschätzung der Familien –
Wir beten, dass alle ökonomischen und politischen Entscheidungen in großer Wertschätzung der Familie getroffen werden.

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
r.kath.gstaad@bluewin.ch

Pfarrstelle
Vakant

Priester
Klaus Metsch

Sekretariat
Brigitte Käser
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Di 14.00–17.00

Katechese
Carla Pimenta
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Samstag, 14. Juli
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Juli
11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Juli
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 21. Juli
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Juli
11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. Juli
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Lenk

Samstag, 14. Juli
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Juli
11.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Juli
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 21. Juli
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Juli

11.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 15. Juli

09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Juli

09.15 Eucharistiefeier

Kollekten

14./15. Juli: Inländische Mission

21./22. Juli: Stiftung Theodora

Die Vakanz neigt sich dem Ende zu

Es ist kaum zu glauben, aber die Vakanz in unserer Pfarrei neigt sich bereits dem Ende zu. Pfarrer Thomas Müller hat seinen wohlverdienten Ruhestand im Januar angetreten. In die Bresche sprang Pfarrer Klaus Metsch, der die Vakanz bis im August überbrückt. Mit Umsicht, Weitsicht, Fachwissen und viel Herzblut hat er für Kontinuität gesorgt. Ein weiteres wichtiges Organ war die Pfarreileitgruppe. Der Kirchgemeinderat dankt allen involvierten Personen für ihren grossen Einsatz während der Vakanz.

Ein Neubeginn

In der Pfarreileitgruppe hat auch der künftige Pfarrer Alexander Pasalidi Einsitz genommen. Dadurch hat er bereits einen Einblick in die Pfarrei gewonnen. Am 1. August wird er für die Gläubigen fassbar, wenn er an seinem ersten Arbeitstag bereits den Gottesdienst hält. Der Kirchgemeinderat wünscht Pfarrer Alexander Pasalidi in der Kirchgemeinde Gstaad von Herzen einen guten Start, der von Gottes Segen begleitet wird. Zur Einsetzungsfeier am **12. August** laden wir alle zum Gottesdienst um **10.00** und zum anschliessenden Mittagessen ein.

Änderung im Kirchgemeinderat

Der langjährige Präsident Urs Kühne (Lenk) hat nach 19 Jahren Ratstätigkeit demissioniert. Er war immer ein engagierter Kirchgemeinderat, der verschiedene Ämter wie Sekretär, Ressorts Bau und Personal sowie das Präsidium inne hatte. Seine wertvolle Arbeit wurde an der Kirchgemeinerversammlung gewürdigt. Seine Nachfolge tritt der bisherige Vizepräsident Felix Neff (Saanen) an. Zudem wählte die Versammlung Guido Fässler (Zweisimmen) neu in den Kirchgemeinderat.

Röm.-kath. Kirchgemeinderat Gstaad

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung
Gabriele Berz-Albert
Theologin

Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Mo–Fr, 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06
Sara de Giorgi
033 437 06 80
Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Alexander Strebel
079 421 08 60
strebal@gmx.ch

Sonntag 15. Juli

09.30 Kommunionfeier

Montag, 16. und 23. Juli

15.00 Rosenkranzgebet

Sonntag 22. Juli

09.30 Eucharistiefeier

Gedächtnis für:
Andreas Keller-Diesbergen
11.00 Tauffeier

Mittwoch, 25. Juli

09.00 Eucharistiefeier; anschliessend Kaffee in der Chemistube

Kollekten

15. Juli

Stiftung Bubenberg: 20 Jahre Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen.

22. Juli

Jungwacht und Blauring Schweiz:
Jubla schafft Lebensfreu(n)de

Taufe

Wir freuen uns, am **Sonntag, 22. Juli**, Emely Fegle durch die Taufe in unserer Hoffnungs-, Glaubens- und Gebetsgemeinschaft aufzunehmen. Der Familie wünschen wir Freude, Glück und Gottes Segen!

Sekretariat geschlossen

Bis 21. Juli bleibt unser Sekretariat geschlossen! Telefonisch sind wir immer erreichbar, und der Anrufbeantworter 033 654 63 47 gibt Ihnen die Notfallnummer bekannt.

Die Kollekten Januar bis Juni

ergaben Fr. 9872.70. Das Geld wurde gemäss den Ankündigungen den verschiedenen Organisationen gespendet. Für Details konsultieren Sie bitte unsere Webseite oder melden sich im Sekretariat. Herzlichen Dank für Ihr Mittragen und Mitdenken, das Sie mit Ihren Gaben bezeugen!

Rückblicke

Ministrantenausflug am 17. Juni

Beim Minigolfspielen und Baden in Frutigen konnten unsere Minis einen erlebnisreichen Tag verbringen.



Untifest am 9. Juni

Mit einem bunten Spielnachmittag, einem Familiengottesdienst zum Thema «**Du bist einzigartig**», einem gemütlichen Grillplausch mit feinem Salat- und Dessertbuffett und einem Filmabend haben Gross und Klein das Untijahr 2017/2018 miteinander abgeschlossen.



Dankeschönabend am 22. Juni

Rund 50 freiwillig Mitarbeitende unserer Pfarrei waren in diesem Jahr der Einladung des Kirchgemeinderates zum Dankeschönabend gefolgt. Mit einem kleinen Konzert der Musikschule Thun, feinen Grilladen und gemütlichem Zusammensein wurde ihnen für ihr vielfältiges, wertvolles und engagiertes Mitdenken und Mitwirken am Leben unserer Pfarrei ganz herzlich **Danke** gesagt.

Impressionen dieser Anlässe:

www.kathbern.ch/spiez>Fotogalerie

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarreisekretariat

Pia Flury
033 971 14 55
Di/Do 08.30-11.00
kath.sekr.meiringen
@bluewin.ch

Kirchgemeindepräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./3./4. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
033 971 83 31
5./6. Klasse
Ruth Jaggi
Twirgi 135C
3863 Gadmen
033 975 14 55
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 14. Juli
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Juli
11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 20. Juli
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 21. Juli
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Juli
11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 27. Juli
09.00 Eucharistiefeier

Brienz

Sonntag, 15. Juli
09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Juli
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Juli
09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Juli
09.00 Eucharistiefeier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 22. Juli
09.30 Wort-Gottes-Feier

Kollekte: 14./15. Juli

Missionsverein Schweizer Franziskaner

Kollekte: 21./22. Juli

Fidei Donum

Gottesdienste am Hasliberg

Aus personellen Gründen werden wir unsere Gottesdienste am Hasliberg nach den Sommerferien jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat feiern. Bei Ferienaufenthalten von Priestern am Hasliberg werden selbstverständlich weitere Gottesdienste gefeiert. Das Pfarreiteam

Gratulation zur Taufe

Am Samstag, 9. Juni wurde durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen Lea Valerija Jandrić, die Tochter von Jandrić Josip und Dijana aus Brienz. Gott beschütze und begleite Lea Valerija zusammen mit ihrer Familie auf deren Lebensweg.

Ausflug Rust

Auch dieses Jahr durften die Ministranten und die diesjährigen Firmlin-

ge einen unvergesslichen Tag im Europapark erleben. Am Mittwoch 13. Juni, um 06.00 am Bahnhof Meiringen, ging die Reise mit dem Car nach Rust los. Wie in jedem Jahr erwarteten uns in dem grossen Freizeitpark viele Bahnen, Shows und viele weitere Attraktionen. Es war also für jeden von uns etwas dabei. Nur war der Tag leider viel zu schnell vorbei, um wirklich alles zu bestaunen.



Der Car fuhr uns um 18.00 alle wieder sicher nach Hause, wo wir uns schon auf das nächste Jahr freuen. Einen Herzlichen Dank an die Personen die uns das jedes Jahr ermöglichen und wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder so einen unvergesslichen Tag erleben dürfen.

Michelle Wagner

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen

kath.pfarramt.frutigen

@bluewin.ch

Gemeindeleiterin

Vakant

Pfarreisekretariat

Cordula Roevenich

Bürozeiten:

Mo 13.30-17.30

Di-Fr 08.30-11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Stéphanie Ruppen

033 671 45 76

079 886 30 26

Jugendarbeiterin

Martina Lengacher

033 671 18 20

078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 15. Juli
11.00 Heilige Messe

Mittwoch, 18. Juli
08.30 Heilige Messe

Sonntag, 22. Juli
11.00 Heilige Messe

Mittwoch, 25. Juli
08.30 Heilige Messe

Adelboden

Sonntag, 15. Juli
09.00 Heilige Messe

Sonntag, 22. Juli
09.00 Heilige Messe

Kandersteg

Samstag, 14. Juli
17.45 Vorabendmesse

Sonntag, 15. Juli
10.00 Heilige Messe

Dienstag, 17. Juli
17.45 Heilige Messe

Samstag, 21. Juli
17.45 Vorabendmesse

Sonntag, 22. Juli
10.00 Heilige Messe

Dienstag, 24. Juli
17.45 Heilige Messe

Kollekten

15. Juli: Las Granjas, Kolumbien

22. Juli: Philipp Neri Stiftung

Beichtgelegenheit nach Vereinbarung vor oder nach der heiligen Messe.

Priesterliche Dienste

Wir freuen uns, dass Pater A. Terliesner und Prof. Demeester bei uns sind und danken beiden Priestern herzlich für ihren Dienst.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

In der Zeit vom 9. bis 13. Juli ist das Pfarreisekretariat unregelmässig besetzt. Während der Zeit vom 16. Juli bis 3. August ist das Pfarreisekretariat geschlossen. Telefonisch ist das Pfarramt wie gewohnt unter der Telefonnummer 033 671 01 05 erreichbar.

Aus dem Pfarreileben



Bei herrlichstem Sonnenschein hat uns unser bewährter Busfahrer Fidel mit dem wir schon seit 17 Jahren bei unseren Reisen unterwegs sind, am 30. Juni über den Simplonpass, Domodossola ins Valle Vigezzo zur Madonna del Re gefahren. Wir sind immer wieder begeistert, mit welcher Präzision er den Car auf den Autoverladzug steuert. Ein grosser Dank gilt auch unserem Reiseleiter Beat Lombriker, der diesen wunderschönen Pfarreiausflug wie immer perfekt geplant und durchgeführt hat. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei P. Guido Kreppold für seine Ausfahrten zur Madonna del Re und das Feiern der hl. Messe in der Krypta der Basilica von Re. Alle haben den Ausflug sehr genossen und freuen sich schon auf die nächste Reise.

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
Fax 033 225 03 69
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.ruedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch
Sonja Lofaro
Religionspädagogin
033 225 03 55
sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin

033 437 06 80
unti@geza.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@sunrise.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–11.30
Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00
Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservationen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Sonntag, 15. Juli

09.30 Eucharistiefeier

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 16. Juli

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Juli

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 19. Juli

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Eucharistiefeier mit

Impuls/ Anbetung/ Beichtgelegenheit

Freitag, 20. Juli

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 21. Juli

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Juli

09.30 Eucharistiefeier

mit Gemeindegesang

12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 23. Juli

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. Juli

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 26. Juli

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Anbetung

Freitag, 27. Juli

19.15 Eucharistiefeier

Kollekten: nach Ansage

Taufe

Wir freuen uns, durch das Sakrament der Taufe Mirco Greco, Sohn der Cheyenne und des Federico Greco aus Thun, am **Sonntag, 15. Juli**, in unserer Gemeinschaft aufnehmen zu dürfen. «Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir.» Numeri 6,25

Hochzeit

Am **Samstag, 21. Juli**, geben sich Stephanie Baumann und Kresimir Azinovic aus Steffisburg das «Jawort». Wir gratulieren dem Brautpaar und wünschen ihm Gottes Segen. «Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich.» Röm 11,18

Kontemplation

Der Berührung Gottes die Türe offen halten.

Wir laden ein zum stillen Dasein vor IHM am **Dienstag, 17. Juli, 19.30–20.30** in der Kapelle.

Gemeindegesang

Sonntag, 22. Juli, 08.45 Treffpunkt in der Kirche zum gemeinsamen Einsingen für den Gottesdienst. Der Gemeindegesang wird geleitet von Patrick Perrella. Es braucht keine Anmeldung – nur Freude mitbringen und eine Portion Neugier.

Vor Gottes Gegenwart

In Stille anvertraue ich mich und was ich vor Ihn bringen möchte: mein Leben, mein Beten, mein Dasein.

Mo 06.00–07.00 Di 19.30–20.30

Mi 07.45–08.45 Do 19.00–20.00

Fr 10.00–11.00 Sa 15.45–16.45

So 08.15–09.15.

Jeweils in der Kapelle.

Drei Minuten Ferienbesinnlichkeit: der Weg!

Ferien stehen bevor. Wir fahren auf verschiedenen Strassen, holpern über Naturstrassen, kommen zügig vorwärts oder stehen im Stau. Wir erkunden neue Wege, steinige, schmale, liebliche, Wiesenwege, Bergwege, Waldwege. «Du bist der Weg, auf dem wir schreiten.» (KGB207) Ein tiefes Bild holt uns ein. Schritt um Schritt in Berührung mit Dir, eingewiesen und geführt in eine Spur, nämlich in jene Wegspur, die Du gelegt hast. Doch der Weg will uns nicht einengen in unserer Freiheit: «Du führst mich hinaus ins Weite», so Ps. 38,33. Du führst weiter, trotz Mauern, Hindernissen, Wüsten, Radwechsel. Das Vertrauen in Dich vermag uns auszurichten auf Dich – auf den Weg – als den Du Dich selber bezeichnet hast, und den wir nicht aus den Füßen verlieren möchten, auch wenn wir Umwege und Abwege abschreiten. Auf dem Weg sein bedeutet lernen. Gottes Mit-Sein war Jakob versprochen (Ex 28/15) und lässt uns hoffen, dass Gott auch auf «krummen» Wegen gerade schreibt, dass Er mich von mir zu Sich führt. Durch Sein Mitgehen wird Er uns zum Weg und zum Ziel: «Dein Vorangehen, die Schritte, die du setzt, einen nach dem andern, mit deiner Kraft, mit deinen Zielen: Dein Weg! Doch da ist der andere Weg, der nicht im Gehen entsteht, der im Einlassen geschieht. Er zieht dich ins Vertrauen in ihn.» (Zitat nach E. Dirkle.)



Kontemplation am Vormittag

Ich habe die ganze Welt auf der Suche nach Gott durchwandert und ihn nirgendwo gefunden. Als ich wieder nach Hause kam, sah ich ihn an der Tür meines Herzens stehen, und er sprach: «Hier warte ich auf dich seit Ewigkeiten». Da bin ich mit ihm ins Haus gegangen. **Neu:** zusätzliche

Kontemplationsstunde vierzehntäglich am Dienstag Vormittag, **09.45–10.45**. Beginn am 21. August. Ruth Landtwing, Patrick Erni und ein Team.

Öffnungszeiten Sekretariat

Bis zum **12. August** ist das Sekretariat nur morgens von Montag bis Freitag von **08.00–12.00** geöffnet.

Mittagstisch

Der Mittagstisch macht Ferien! Am **Dienstag, 14. August** starten wir wieder.

Religionsunterricht

Vor kurzem haben wir die Unterlagen zum Religionsunterricht verschickt. Ist bei Ihnen keine Post angekommen? Wir schicken Ihnen gerne unser Untibüchlein zu, nachdem wir nachgeschaut haben, warum Sie nicht auf unserer Versandliste aufgeführt sind. Alle Familien, welche am Religionsunterricht interessiert sind, bitten wir, die Untianmeldekarte baldmöglichst zu schicken.

Einfach gehen, gehen, immer weiter gehen...

Schweiz-Durchquerung auf dem Jakobsweg 2014–2018
Wir möchten mit ihrer Namensnennung, ihren Mut und Durchhaltewillen würdigen wie auch dazu ermutigen auf dem Weg zu bleiben. Wir danken für eure aktive Teilhabe, am Gelingen des Ganzen: Bruno, Francine, Erika, Martina, Daniel, Marcel, Christine, Sara, Alois, Martin, Fränzi, Françoise, Birgit, Noah, Dorothee, Heinz, Peter, Nicole, Jenna, Taylor, Claudia, Jürgen, Tiniy, Romana, Margrit, Nikolaus, Liliane, Anna-Maria, Romene Madalena. Einen besonderen Dank geht auch an Pia für ihre Chauffeur-Dienste, Patrick für seine generelle Zusage zum Projekt Jakobsweg und die Pfarrei für den zur Verfügung gestellten Pfarreibus. Wir gehen weiter...
... und weiter gehen, weiter gehen

Vorschau

Ausflug der ökum. Freizeitgruppe

In Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Steffisburg ist ein Ausflug ins Haus der Religionen in Bern geplant. **Samstag, 25. August.** Abfahrt (mit den Kleinbussen) von beiden Kirchen möglich. Anmeldung erwünscht bis 15. August an S. Fankhauser 033 439 80 35 oder in unserem Sekretariat. Kostenbeitrag Fr. 15.–.

Taizé-Reise

Von **Samstag, 6. Oktober bis Samstag, 13. Oktober** bieten wir für Jugendliche und junge Erwachsene eine Taizé-Reise an. Kommt und seht, wie gut der Herr ist.

Thun Allgemein

Männer ...

Montag 6. August. Sommerstamm.
19.30 Marienzentrum.
Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Betagtenheim Schönegg, Hünibach

Wir brauchen Hilfe!

Vom **29.10. bis 14.11.** erfolgt eine Totalsanierung des Lifts. In dieser Zeit sind keine Transportmöglichkeiten für die Bewohnenden vorhanden. Gesucht werden freiwillige Helferinnen und Helfer, welche uns in dieser Zeit unterstützen.

Für die Mithilfe des Personals beim Verteilen der Mahlzeiten werden pro Tag zwei Freiwillige gesucht.
Einsatzzeiten: **Mittag 11.00–13.30** und **Abend 16.30–18.30**. Bitte um Anmeldung für den/ die Einsätze bei der Verwaltung: 033 225 65 65.
Herzlichen Dank!

Gottesdienste in der Schönegg

Freitag, 20. Juli, 10.00, Eucharistiefeier und **Freitag, 27. Juli, 10.00**, Gottesdienst.

Thunfest Gottesdienst

Einladung zum ökumenischen Festgottesdienst auf dem Rathausplatz in Thun am **Sonntag, 12. August, 10.00**. Das Thema «Generationen gemeinsam unterwegs» soll verbinden und auch Familien ansprechen. Die Kinder haben die Möglichkeit, im Rathaus die Kinderfeier zu besuchen. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Thuner Freetime Jazzband, dem Gospelchor Schönau und am Klavier durch Patrick Perrella bereichert.

Jassen

Mittwoch, 15. August, 14.00–17.00
im Pfarreizentrum St. Martin.

Jungwacht/Blauring

Lagerrückblick am **18. August um 18.00** im Pfarreizentrum St. Marien. Davor findet ab **15.00** ein Scharanlass für alle Mädchen und Jungs ab der 1. Klasse statt. Schnuppere doch mal rein in einen solchen Scharanlass.
Kontakt: 079 646 06 89.

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
Fax 033 225 03 43
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
033 225 03 35
carmen.baumli@kath-thun.ch

Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
079 328 03 06
Marianne Widmer
033 243 31 70

Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio
Büro und Jugendtreff Tandem
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@sunrise.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00–11.30/
14.00–18.00
Mi, Fr 08.00–11.30/
14.00–17.00

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Samstag, 14. Juli

17.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Juli

09.30 Messa in lingua italiana
11.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
Kaffeestube

Dienstag, 17. Juli

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Juli

08.30 Gottesdienst
mit Kommunionfeier

Sonntag, 22. Juli

09.30 Messa in lingua italiana
11.00 Gottesdienst
mit Kommunionfeier
Kaffeestube

Dienstag, 24. Juli

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Juli

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier

Kollekten

An beiden Wochenenden:
Spitalneubau Nigeria

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei ist Andreas Egli (geb. 1957) aus Thun verstorben. Gott nehme ihn auf in sein Licht und bleibe den Angehörigen nahe in Trost und Zuversicht.

Öffnungszeiten Sekretariat

Während der Schulferien ist das Pfarreisekretariat in der Regel jeweils am Vormittag geöffnet. In den übrigen Zeiten wird das Pfarramtstelefon für dringende Fälle zu den Seelsorgenden umgeleitet.

www.kath-thun.ch

Kennen Sie unsere Website? Auf www.kath-thun.ch sind sämtliche Unterlagen zum Religionsunterricht aufgeschaltet (fürs Schuljahr 2018/19 siehe Frontseite «St. Martin»), ebenso die Gottesdienstkalender St. Marien und St. Martin, Infos über die Freiwilligengruppen, Datenpläne – zum Beispiel der Jassnachmittage oder der Wandergruppe –, Hintergründiges zum Kirchenbau, Erläuterungen zu den Sakramenten und vieles mehr.

Gottesdienst «Goldene Hochzeit»

Bischof Felix Gmür lädt wiederum alle Paare zum Festgottesdienst ein, welche dieses Jahr das Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern dürfen. Der Festgottesdienst findet am **Samstag, 1. September** um 15.00 in der Kathedrale in Solothurn statt. Anmel-

dungen mit Angabe der Namen, des Trauungsdatums und der Anzahl Personen nimmt das Sekretariat **bis am 30. Juli** entgegen.

Unterschluss

Dankend und feiernd haben wir mit vielen Pfarreiangehörigen, Kindern und Eltern das Unti-Jahr aus- und den Ferienbeginn eingeläutet: Nach dem feierlichen Gottesdienst, mitgestaltet von Da Capo und Hootchers, trafen wir uns zum Apéro, bis es dann hiess: Vorhang auf fürs Unti-Theater «Die goldene Kokosnuss»! In ihrer engagierten Inszenierung liessen uns die Schülerinnen und Schüler auf der Insel des Lebens stranden und nahmen uns mit auf die Suche nach der goldenen Kokosnuss, die einem jeden Wunsch erfüllt. Doch am Ziel angekommen, stellte sich die Frage, was man überhaupt noch sucht, wenn man alle Wünsche frei hat... Beim Bräteln und Essen konnten wir uns anschliessend austauschen, lachen und von den kommenden Ferien erzählen.



Liturgischer Kalender

Tageslesung online!

www.kathbern.ch/liturgie

Samstag, 14. Juli

Jes 6,1–8, Mt 10,24–33
Angelina

Sonntag, 15. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis (B)
1. Lesung: Am 7,12–15
2. Lesung: Eph 1,3–14 (oder 1,3–10)
Evangelium: Mk 6,7–13

Montag, 16. Juli

Unserer Lieben Frau
auf dem Berge Karmel
Jes 1,10–17, Mt 10,34–11,1

Dienstag, 17. Juli

Jes 7,1–9, Mt 11,20–24
Donata

Mittwoch, 18. Juli

Jes 10,5–7.13–16, Mt 11,25–27
Arnold, Bruno, Symphorosa

Donnerstag, 19. Juli

Jes 26,7–9.12.16–19, Mt 11,28–30
Makrina, Symmachus

Freitag, 20. Juli

Jes 38,1–6.21–22.7–8, Mt 12,1–8
Elias, Margareta

Samstag, 21. Juli

Marien-Samstag
Mi 2,1–5, Mt 12,14–21

Sonntag, 22. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis (B)
1. Lesung: Jer 23,1–6
2. Lesung: Eph 2,13–18
Evangelium: Mk 6,30–34
Maria Magdalena, Maria von Bethanien

Montag, 23. Juli

Gal 2,19–20, Joh 15,1–8

Dienstag, 24. Juli

Mi 7,14–15.18–20, Mt 12,46–50
Christina, Christopherus

Mittwoch, 25. Juli

Hl. Jakobus, Apostel
2 Kor 4,7–15, Mt 20,20–28

Donnerstag, 26. Juli

Jer 2,1–3.7–8.12–13, Mt 13,10–17
Anna und Joachim

Freitag, 27. Juli

Jer 3,14–17, Mt 13,18–23
Christian, Konrad, Natalia

«Innehalten» ...

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern. Samstag, 14. Juli, kein Gottesdienst. Sonntag, 15. Juli, 09.30: Eucharistiefeier. Montag, 16. Juli, 16.45: Eucharistiefeier. Dienstag, 17. und Mittwoch, 18. Juli, kein Gottesdienst. Donnerstag, 19. und Freitag, 20. Juli, 16.45: Eucharistiefeier. Samstag, 21. Juli, kein Gottesdienst. Sonntag, 22. Juli, 09.30: Eucharistiefeier. Montag, 23. Juli, 16.45: Eucharistiefeier. Dienstag, 24. und Mittwoch, 25. Juli, kein Gottesdienst. Donnerstag, 26. und Freitag, 27. Juli, 16.45: Eucharistiefeier

BEGEGNUNGEN

FAMILIENDRAMEN, -KOMÖDIEN UND -INTRIGEN IN DER BIBEL

Ein kreativer, interaktiver, wissenschaftlich fundierter, lustvoller, ökumenischer Bibelworkshop rund ums Thema Familie im Alten und Neuen Testament. Für Profis und Laien, Häretikerinnen und Fromme, Ausgetretene und Engagierte. Diskussion, Bibliodrama-Elemente, Kunstbetrachtung. Freiwilliger Unkostenbeitrag. In der katholischen Kirche Guthirt, Obere Zollgasse 31, 3072 Ostermundigen. Leitung: Aline Berger, ref. Pfarrerin, Edith Zingg, kath. Theologin/Gemeindeleiterin. Anmeldung bis 6. August an: Sekretariat Pfarrei Guthirt, Obere Zollgasse 31, 3072 Ostermundigen, Telefon 031 930 87 00, guthirt.ostermundigen@kathbern.ch
Dienstag, 14. und 21. August, 4. September, 19.30 bis 21.00

GOLDENE HOCHZEIT

Bischof Felix lädt alle Paare, die ihre Goldene Hochzeit feiern, zum Festgottesdienst in die Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn ein. Anmeldung bis 10. August an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstr. 58, 4501 Solothurn, Tel. 032 625 58 41, kanzlei@bistum-basel.ch.
15.00 Samstag, 1. September

WWW.BERGCLUB.CH.

15. Juli: Bergtour, Höhenweg Simplonsüdseite, Anmeldung: Telefon 079 410 37 06. 21. Juli: Wanderung, Hochmoor Noirmont, Telefon 079 949 59 50. 25. Juli: Bergtour, Cappella di Larecchio (Ossola), Telefon 079 678 29 08. 27./29. Juli: Bergtour, Alpenpässe VI von Mauvoisin nach Moiry, Tel. 052 232 56 75.

Fernsehen

Wort zum Sonntag, samstags, SRF1, 20.00

14. Juli: Christoph Jungen, ref. Pfarrer

21. Juli: Arnold Landtwing, kath. Theologe
Gottesdienste, sonntags, 09.30

15. Juli, ZDF: Evangelisch, Kehl (D)

22. Juli, ZDF: Katholisch, Baden-Baden

Sternstunden Religion, SRF 1, 10.00

15. Juli: Michael Köhlmeier – Der Mann, der erzählen muss

22. Juli: Die letzten Zeugen – Leben nach der Shoah. Ein Film von Eric Bergkraut

Film SRF1, 20.05

15. Juli: Uli der Knecht (CH, 1954)

22. Juli: Uli der Pächter (CH, 1955)

Radio

Zwischenhalt, samstags, SRF 1, 18.30

Unterwegs zum Sonntag mit den Glocken ...

14. Juli: . Ev.-ref. Kirche Gsteig bei Gstaad

21. Juli: . Röm.-kath. Kirche Dietwil AG

Radiopredigten, sonntags, SRF2, ab 10.00

15. Juli: Adrienne Hochuli Stillhard, Theologin, Zürich (röm.-kath.) und Pfrn. Henriette Meyer-Patzelt, Richterswil (ev.-ref.)

22. Juli: Pfrn. Liza Zellmeyer, Allschwil-Schönenbuch, Birsigtal (christ.-kath.), Pfr. Christoph Herrmann, Therwil (ev.-ref.)

Morgengeschichte, SRF1, 08.40

ab 16. Juli: D. Muheim/**23. Juli:** R. Schlatter

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien
Kanton Bern alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Adressänderungen und Abbestellungen:
Nur bei Ihrem Pfarramt

Adressen, Telefonnummern: siehe Pfarreien
Redaktionsadresse: Alpenggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, Fax 031 327 50 55,
redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion: Andreas Kruppenacher (kr), 031 327 50 51
Jürg Meienberg (jm), 031 327 50 52

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Markus Buenzli-Buob

Verwaltung: Keel Treuhand AG,
3065 Bolligen

Druck: Ringier Print Adligenswil AG



Interreligiöses Frauenparlament

Frauen hören hin

Rund 80 Frauen verschiedener Religionen berieten sich in der Kirchgemeinde Zürich-Affoltern, wie sie ihre Leistungen besser sichtbar machen und ihren Anliegen Gehör verschaffen können. Ein Werkstatt-Bericht.

Autorin: Hannah Einhaus



Mala Jeyakumar, Jacqueline Fehr, Barbara Schmid-Federer, Angela Büchel Sladkovic, Simone Curau-Aepli, Anna Tekako, Anat Weill, Belkis Osman (v.l.): Foto: Magdalena Zimmermann/ Interreligiöses Frauenparlament

Nach 2014 und 2016 tagte das «Interreligiöse Frauenparlament» am 24. Juni zum dritten Mal. Mit ihren Impulsreferaten gaben die Zürcher Islamwissenschaftlerin Dilek Uçak-Ekinci und Heidi Rudolf vom Katharina-Werk den Auftakt zum vielschichtigen Programm, das Workshops, ein Podium mit Spitzenpolitikerinnen und Religionsvertreterinnen sowie eine Plenumsdiskussion umfasste. Wie sich in verschiedenen Debatten zeigte, haben Frauen in allen Religionsgemeinschaften mit einer untergeordneten Rolle zu kämpfen, die einen mehr, die ändern weniger.

Dilek Uçak-Ekinci brachte in ihrem Impulsreferat ihre Situation als Teil der muslimischen

Minderheit und als Frau zur Sprache. Die negativen Pauschalisierungen der nichtmuslimischen Mehrheit liessen sie manchmal zweifeln am Sinn für ihr aktives Engagement im interreligiösen Dialog, doch habe sie sich das Sprichwort des libanesisch-amerikanischen Dichters Khalil Gibran zu Herzen genommen: «Der Zweifel ist ein Schmerz, der zu einsam ist, um zu wissen, dass das Vertrauen sein Zwillingbruder ist.» Es sei Zeit, sich von der Opferrolle zu trennen und sich selbst sicht- und hörbar zu machen, als Muslimin und als Frau. Auch hätten muslimische Gemeinschaften den Handlungsbedarf erkannt, die Frauen in den eigenen Reihen zu stärken. Die Referentin Heidi Rudolf plädierte dafür, der Verschiedenheit

der Menschen den Platz einzuräumen statt den Nationalismus zu schüren.

Gerade hier hätten Frauen einen grossen Vorsprung: «Frauen haben das Hinhören schon lange gelernt». Den Zuger Nationalrat und CVP-Schweiz-Präsidenten Gerhard Pfister kritisierte sie scharf: «Er bezeichnet die Schweiz als christliches Land und grenzt so alle anderen Gesellschaften aus.» Das fördere eine Apartheid in der Schweiz.

«Die Schweiz ist multikulturell, und das ist gut so», betonte Heidi Rudolf und forderte, den Nichtchristen «in echt christlichem Sinn mit Respekt zu begegnen».

Die Massnahmen, die zusammengetragen wurden, überraschen nicht: Nötig sind eine gute Vernetzung, ein lebenslanges Lernen, der Respekt gegenüber den anderen und der Abbau von Vorurteilen. Frauen sollten lernen, die eigene Arbeit besser zu «verkaufen», in der Öffentlichkeit selber aufzutreten und mit Konflikten und Kritik konstruktiv umzugehen. «Wir sind nicht erst legitimiert, Forderungen zu stellen, wenn in der eigenen Gemeinschaft alles in Ordnung ist, sondern schon vorher», sagte die Zürcher SP-Regierungsrätin Jacqueline Fehr in der politischen Diskussionsrunde und fügte bei: «Frauen sind überall auf der Welt der Motor des Fortschritts.» Sie machte keinen Hehl daraus, dass Frau Widerstände in Kauf nehmen müsse, wenn sie sich in der Öffentlichkeit exponiere. Es sei jedoch entscheidend, am öffentlichen Leben teilzunehmen. Barbara Schmid-Federer, bis vor kurzem Zürcher CVP-Nationalrätin, ermunterte die Anwesenden, auch politisch aktiv zu werden. Als Mitglied des Frauennetzwerks Alliance F empfahl sie, auch hier durch Partizipation an Einfluss zu gewinnen. Simone Curau-Aepli vom Katholischen Frauenbund pflichtete ihr bei: Politische Arbeit sei viel Basisarbeit, da könne jede Frau aktiv werden. Die Herausforderung für die Tagungsteilnehmerinnen wird nun sein, die Impulse in den Alltag in ihrer jeweiligen Umgebung einfließen zu lassen.

Für Angela Büchel von der katholischen Berner Fachstelle «Kirche im Dialog» steht fest, dass Religion nicht ins Private abgedrängt werden darf, und für die muslimische Seelsorgerin Belkis Osman aus Zürich lautet der Vorschlag «Kampfgeist zeigen».

Jaqueline Fehr hatte zu Recht darauf hingewiesen, dass die Gesetze ein Spiegel der gesellschaftlichen Entwicklung sind und die Pioniere für diese Entwicklung in der Zivilgesellschaft leben. Und dort wiederum sind Frauen stark vertreten.

www.glaubenssache-online.ch

Sintflut – was soll das?

Die biblische Erzählung von der Sintflut (Genesis 6–9) berichtet nicht von einer historischen Flut, sondern vielmehr von der Veränderung des Gottesbildes:

Von einem Gott, der Gewalttätigkeit mit Gegengewalt beantwortet, zu einem Gott, der auf Gewalt verzichtet.



Die Arche unter dem Regenbogen. Kloster Kykkos, Zypern.

Foto: alamy

Man kann die biblische Erzählung von Noah, der Arche und der grossen Flut nur richtig verstehen, wenn man weiss, dass es ausserhalb der Bibel, in anderen Kulturen und Religionen, ältere Fluterzählungen gab: Schon lange bevor das Buch Genesis entstand, hatte es im Alten Orient Fluterzählungen gegeben. Diese sind rund 1000 Jahre älter als die biblische Erzählung von der Flut, welche wahrscheinlich zwischen dem 8. bis 5. Jahrhundert v. Chr. entstanden ist. Am

bekanntesten ist die Fluterzählung aus dem Gilgamesch-Epos, die im 2. Jahrtausend v. Chr. im Raum des heutigen Iraks entstanden war und sehr viele Ähnlichkeiten mit der späteren biblischen Erzählung aufweist: Im Gilgamesch-Epos wird berichtet, die Götter hätten eine Sintflut schicken wollen. Ein Grund dafür wird nicht genannt. Der weise Gott Ea warnt jedoch Uta-napistschi (er entspricht dem biblischen Noah), und gebietet ihm, ein Schiff zu bauen, um damit

sich, seine Familie und je ein Paar aller Tiere zu retten. Uta-napistschi tut, wie ihm geheissen. Die Sintflut kommt, die Sintflut geht. Uta-napistschi strandet auf einem Berg. Er schickt eine Taube, eine Schwalbe, dann einen Raben aus, um zu testen, ob die Flut vorbei ist, und bringt nach erfolgter Rettung ein Dankopfer. – Die vielen Übereinstimmungen mit der biblischen Erzählung sind offensichtlich.

Biblische Aufnahme. Die Menschen, welche die biblische Fluterzählung in Genesis 6–9 schrieben, hatten das Gilgamesch-Epos gekannt. Sie übernahmen dessen Fluterzählung, verknüpften sie mit ihrem eigenen Glauben – und machten dabei eigene, neue Aussagen. Meiner Meinung nach lautete eine zentrale Frage der Menschen, welche die biblische Fluterzählung verfassten: «Was tut Gott angesichts der Gewalttätigkeit der Menschen?» Um diese Frage zuzuspitzen, entwarfen die Verfasser*innen von Genesis 6–9 ein ganz schwarzes Bild, sozusagen den **worst-case**: «5 Und Gott sah, dass die Bosheit des Menschen auf der Erde gross war und alles Sinnen und Trachten seines Herzens nur böse den ganzen Tag [...] 11 Und die Erde verdarb vor Gott, denn die Erde war voller Gewalttat.» (Genesis 6,5.11) Die dahinterstehende Frage lautet: Angenommen, die Menschen wären durch und durch böse und die ganze Welt von Gewalttat erfüllt – was könnte Gott dagegen tun? Eine Möglichkeit, wie Gott handeln könnte, bietet die traditionelle Sintflut – und diese Möglichkeit wird als erstes literarisch durchgespielt. Und so heisst es: «6 Da reute es Gott, auf der Erde den Menschen gemacht zu haben, und es tat seinem Herzen weh. 7 Und Gott sagte: Ich will den Menschen, den ich erschaffen habe, vom Erdboden vertilgen [...]» (Genesis 6,6f). Und so lässt Gott – wie in den anderen altorientalischen Urgeschichten – eine Sintflut kommen: Alle Lebewesen gehen zu Grunde, nur der gerechte Noah und seine Familie überleben – und zudem alle Tierarten.

Nach der Flut. Entscheidend ist jedoch, wie es nach der Flut weitergeht! Nach der Flut sagt Gott in der biblischen Fassung der Fluterzählung: «... Nicht noch einmal will ich den Erdboden verfluchen um des Menschen willen; denn das Sinnen des menschlichen Herzens ist böse von seiner Jugend an.» (Genesis 8,21). Eine ganz seltsame Begründung! Fast dieselbe Bestandesaufnahme hatte ja zur Sintflut geführt (Genesis 6,5). Und jetzt, nach der Flut, soll derselbe Tatbestand dazu führen, dass Gott verspricht, nie (oder nie mehr) eine Flut zu veranstalten? Wie ist das zu verstehen? André Flury
Dazu weiter auf: www.glaubenssache-online.ch

«Wir nehmen uns die Zeit»

Weg aus der Sackgasse



Rima, 26, Mathematikerin, Libanon: «Jedem Studierenden eine Chance.»

Christina Brun



25, Multimedia Producerin. Ihre Geschichten bewegen sich auf dem schmalen Grat der Symbiose von Kunst und Journalismus. Sie lebt in St. Gallen.

Ich wurde im Süden von Beirut im Libanon geboren. Als ich noch jung war, wollte meine Mutter nicht, dass meine Brüder und ich nach draussen gehen. Verschiedenste Gangs und Gefahren warteten in unserer Nachbarschaft auf uns. Heute weiss ich, wie ich mit diesen Umständen klarkommen muss.

Ich bin der Überzeugung, dass ein Weg aus der Sackgasse über Bildung führt. Ich arbeite als Mathematiklehrerin in der Oberstufe und mache zurzeit meinen Dokortitel. Ich untersuche die Theorie der multiplen Intelligenzen. Das bedeutet, dass ich die Studenten bei ihren individuellen Fähigkeiten abhole und sie dort unterrichte und fördere. Mein Ziel ist es, jedem Studierenden eine Chance zu geben. Jeder sollte wieder Hoffnung spüren.

Rima, 26 Jahre alt, Mathematikerin

Katholisch kompakt

Hölle, die...

30 Grad und steigend. Das Wetter in den letzten Tagen schien höllisch heiss. Höllisch? Wieso wird die Hölle immer mit Hitze in Verbindung gebracht? Und gibt's die eigentlich noch? Es muss unterschieden werden zwischen dem reinigenden Fegefeuer, dem Purgatorium, und der eigentlichen Hölle. Die Assoziation beider mit dem Feuer kommt nicht von ungefähr: Sowohl verschiedene Evangelisten als auch die Offenbarung des Johannes sprechen von einem Feuersee oder -fluss, in dem das Böse am Ende aller Zeiten vernichtet wird. In der Lehre der Kirche wird das Fegefeuer als zeitlich begrenzter Ort dargestellt – der nicht ewige Verdammnis bereithält wie der Höllenschlund, sondern reinigende Funktion hat. Ähnliches wird in der neueren Theologie aber auch der eigentlichen Hölle zugesprochen.

Die röm.-kath. Lehre besagt noch heute, dass es eine Hölle gibt und diese ewig dauert – sie äussert sich aber nicht über die Beschaffenheit eines solchen Ortes. Von der Vorstellung von Feuerpfählen und dreizackbewehrten Teufeln hat sich die Kirche mittlerweile verabschiedet. Vielmehr definiert sie den Zustand der Hölle als «selbstverschuldeten (...) Ausschluss eines Menschen aus der Gemeinschaft mit Gott, also die Erfahrung letzter Sinnlosigkeit». Die christliche Überzeugung, dass nach dem Tod noch etwas wartet, ist eine zutiefst menschliche und hoffnungsvolle. Besonders dadurch, dass nach dem Tod jene Unvollkommenheit aufgefüllt wird, die uns ein Leben lang begleitet. Jede Ungewissheit, jeder Zweifel, jede Fremdheit vor mir selbst wird aufgefüllt – Gott, jene liebende Wirklichkeit, die unser Leben lang ungreifbar ist, wird offenbar. Diese Erlösung findet in der Hölle nicht statt – ein weitaus furchtbarer Gedanke als ein Feuersee.

Auch wenn das jetzt elaborierter tönt als ein Folterkeller: von einer bestrafenden, rachsüchtigen Perspektive sollten wir schleunigst Abstand nehmen. Diese Hölle diente Jahrhunderte lang als psychologisches Druckmittel. Eine solche Perspektive, die das Leben nach dem Tod nur mit Angst verbindet, ist zutiefst unchristlich. sch

Nachrichten – Seelsorgepersonal

In die Wüste geschickt

Am 1. An der Papstmesse in Genf setzten vom Bischof zur Seelsorge beauftragte Theologinnen und Theologen ein Zeichen. Pastoralassistent*innen und Gemeindeleitende durften nicht mit Bischöfen, Priestern und Diakonen feiern, obschon sie dieselbe Ausbildung haben und Pfarreien leiten. Ohne sie wäre das kirchliche Leben nahe bei den Menschen in unserem Bistum unmöglich. Sie feierten inmitten der Gläubigen in ihren Alben mit und machten mit Schildern wie «Gott ist grösser als das Kirchenrecht» auf die prekäre Personalsituation aufmerksam. Manfred Ruch, Gemeindeleiter der Pfarrei St. Marien Bern, über seine ernüchternden Erfahrungen trotz des guten Willens von Bischof Felix Gmür.

Autor: Manfred Ruch, Gemeindeleiter St. Marien Bern



Theolog*innen an der Papstmesse in Genf. Links, hintere Reihe: Manfred Ruch und André Flury, Bern
Foto zVg

Vor der Messfeier des Papstes in Genf kam der Vorschlag auf, dass sich nicht nur Priester und Diakone liturgisch gewandert einfänden sollten, sondern auch die anderen Theologinnen und Theologen, die vom Bischof zur Seelsorge beauftragt sind. In unserem Bistum sind sie die zahlenmässig grösste Gruppe, und es ist nicht vorstellbar, wie in Pfarreien und Fachstellen ohne dieses Personal die Aufgaben erfüllt werden könnten.

Der erste Bescheid für diesen Vorschlag war negativ – Bischof Morerod gab bekannt, dass es sich organisatorisch nicht machen liesse. Nach einer Intervention bei unserem Bischof Gmür sah es wieder besser aus. Er wolle sich dafür einsetzen.

Ohne feste Zusage reiste eine Gruppe von Frauen und Männern mit der Tunika im Gepäck nach Genf. Auch ich war dabei, obwohl

ich skeptisch war. Aber mit diesem Papst sollte es doch möglich sein, und ihm die Aufwartung zu machen, dem Papst, der so viel Frische und Menschennähe ausstrahlt, ist ja in jedem Fall gut.

Aber es wurde eine ernüchternde Erfahrung. Der Papst schien müde und setzte in der Ansprache wenige Zeichen. Er ging kaum auf die Situation in der Schweiz ein, er erzählte auch nichts vom Besuch im Ökumenischen Rat, von dem er gerade kam.

Und der Idee, dass unsere Gruppe einen Platz bei den ordinierten Seelsorgern fände, war auch kein Erfolg beschieden. Generalvikar Thürig kam zu uns und sagte, er habe es versucht, aber es sei nichts zu machen, es gebe keinen Platz. Wir waren im Übrigen kaum mehr als 20 Personen.

Wir sind uns ja einiges gewöhnt und sind nicht naiv. Aber dass diese kleine Geste, die ja nichts anderes wäre als die Anerkennung der Realität, nicht möglich war, ist einfach beschämend.

Die Kirche blendete uns aus – wir existieren zwar, wir haben in den letzten 40 Jahren das kirchliche Leben geprägt, in Seelsorge, in Katechese, im Ordinariat, wir arbeiten in aller Regel Hand in Hand mit den Ordinierten. Und doch hat dieses Faktum keine Kraft, auch nur einen Buchstaben im römischen Recht zu verändern.

Wenn man unsere Berufsgruppe wieder entfernen würde aus der Kirche, müsste man nichts streichen oder umformulieren. Es ist, als wäre es ein Traum gewesen, oder ein Lapsus in der Geschichte.

Wenn ich auf meine 36 Jahre Berufsausübung in der Kirche zurückschaue, bereue ich es nicht. Es ist ein wunderbarer Beruf. Aber nach diesem langen Weg immer noch nicht angekommen zu sein oder wieder in die Wüste geschickt zu werden, das ist blamabel.

Ich tröste mich damit, dass auch die Kirchenleitungen nicht alles im Griff haben, dass der Geist weht, wo er will und vielleicht andernorts stärker als in der Kirche, und dass es weltweit viele Menschen gibt, die diesem Geist Raum geben.

Verstehen aber kann ich es wohl nie.

Hintergrund: [facebook.com/pfarrblattbern](https://www.facebook.com/pfarrblattbern)
www.pfarrblattbern.ch